



LINDT & SPRÜNGLI

Nachhaltigkeitsbericht

2017

Lindt & Sprüngli Porträt

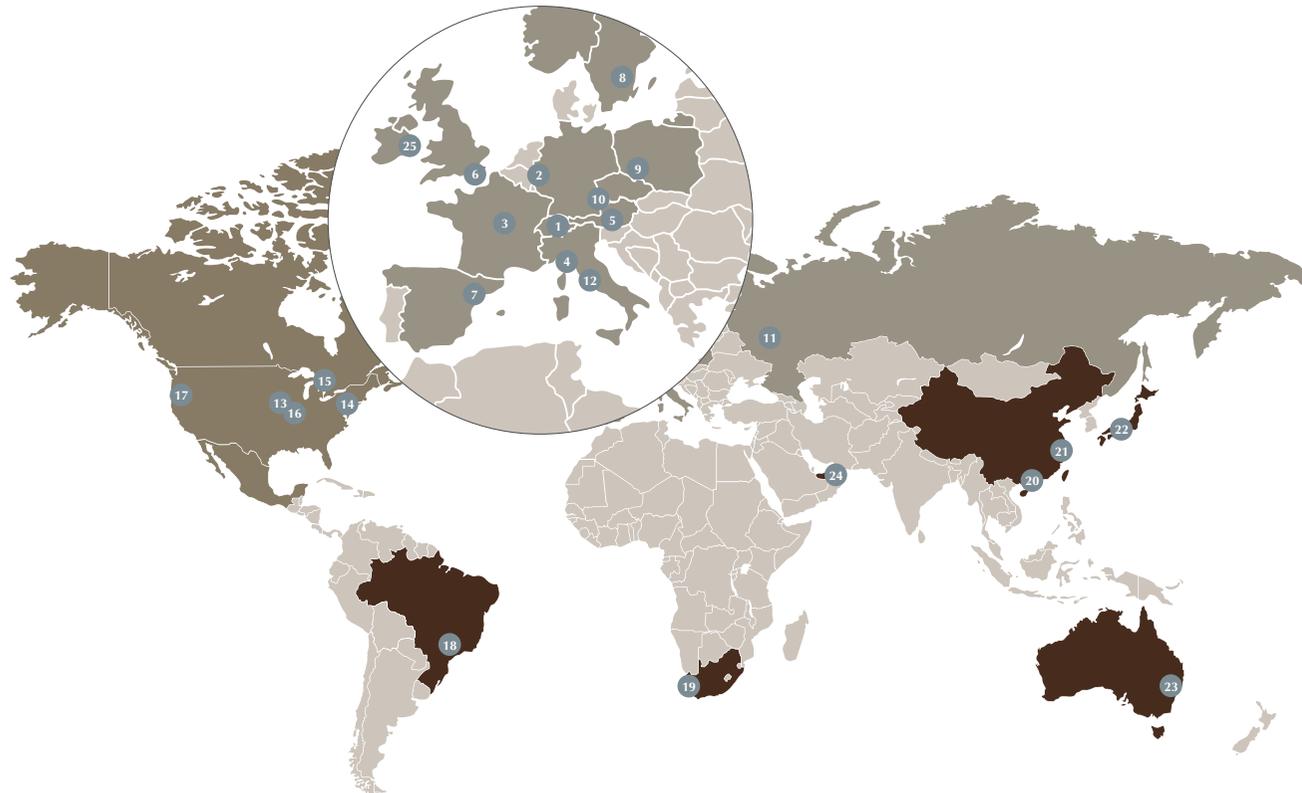
Lindt & Sprüngli ist weltweit führend im Bereich der Premium-Schokolade und blickt auf eine Tradition von nahezu 175 Jahren zurück, die in Zürich ihren Anfang nahm.

Produktion, Marketing und Vertrieb

- 1 Kilchberg, CH
- 2 Aachen, DE
- 3 Paris, FR
- 4 Induna Olona, IT
- 5 Wien, AT
- 6 London, GB
- 7 Barcelona, ES
- 8 Stockholm, SE
- 9 Warschau, PL
- 10 Prag, CZ
- 11 Moskau, RU
- 12 Luserna S. Giovanni, IT
- 13 Kansas City, USA
- 14 Stratham, USA
- 15 Toronto, CA
- 16 Kansas City, USA
- 17 San Leandro, USA
- 18 São Paulo, BR
- 19 Kapstadt, ZA
- 20 Hongkong, CN
- 21 Shanghai, CN
- 22 Tokio, JP
- 23 Sydney, AU

Regionale Vertretung

- 24 Dubai, UAE
- 25 Dublin, IRL



Qualitätsschokoladen von Lindt & Sprüngli werden heute in 12 eigenen Produktionsstandorten in Europa und den USA hergestellt. Diese werden von 25 Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 410 eigenen Geschäften sowie über ein Netzwerk von über 100 unabhängigen Distributoren rund um den Globus vertrieben. Mit über 14 000 Mitarbeitenden erzielte die Lindt & Sprüngli Gruppe 2017 einen Umsatz von CHF 4,1 Mrd.

Inhalt

– 4 –

Vorwort unseres CEO

– 5 –

Meilensteine 2017

– 6 –

Im Gespräch mit unserem CFO

– 9 –

Nachhaltigkeitsansatz

– 14 –

Nachhaltiger Einkauf

– 28 –

Nachhaltige Produktion

– 38 –

Nachhaltiger Konsum

– 43 –

Ausblick

– 45 –

Nachhaltigkeits-Governance

– 46 –

Über diesen Bericht

Vorwort unseres CEO



Dr. Dieter Weisskopf, CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

Sehr geehrte Damen und Herren

Die über 170-jährige Geschichte unseres Unternehmens ist Beweis dafür, dass wir uns langfristig orientieren und verpflichten. Auch die nächsten 170 Jahre wollen wir zugleich nachhaltig und gewinnorientiert wirtschaften.

Mit dieser Verpflichtung haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie in drei Kernbereiche gegliedert: den Einkauf, um unsere nachhaltige Versorgung mit Schlüsselressourcen zu gewährleisten, die Produktion, bei der wir unter anderem als Arbeitgeber und im Umgang mit erneuerbaren wie auch nicht erneuerbaren Ressourcen gefordert sind, sowie den Konsum, also unsere Verantwortung gegenüber den Kunden und Konsumenten.

In allen drei Bereichen haben wir verschiedene Schwerpunkte mit Zielen und Massnahmen definiert und den mittelfristigen Rahmen der nachhaltigen Unternehmenstätigkeit festgelegt. Wir konzentrieren uns auf die Nachhaltigkeitsaspekte, die für unsere Anspruchsgruppen sowie für uns als Unternehmen besonders wichtig sind. Ebenso berücksichtigt sind in unserer Nachhaltigkeitsstrategie die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Seit 2009 bekennen wir uns zu dieser Initiative und berichten in unserem Nachhaltigkeitsbericht jährlich über unseren Fortschritt.

Wir haben bei der nachhaltigen Unternehmensführung die gesamte Wertschöpfungskette im Blick, denken also von der Auswahl der Kakaobohne bis zum Fertigprodukt, und setzen Prioritäten innerhalb unserer «Bean to bar»-Strategie. Für Lindt & Sprüngli als Unternehmen wie auch für mich persönlich ist der nachhaltige Kakaoeinkauf seit über zehn Jahren ein zentrales Thema. 2020 steht

mit der Umsetzung unseres Ziels, unsere Kakaobohnenlieferkette vollständig rückverfolgbar und verifiziert zu machen, schon bald ein wichtiger Meilenstein bevor. So ist es nur konsequent, dass wir in diesem Bereich unser Engagement weiter fortsetzen.

Kontinuierliche Verbesserung in allen Nachhaltigkeitsbereichen ist Ziel unseres Unternehmens. Was wir 2017 erreicht haben, können Sie zusammenfassend im Interview mit unserem CFO Martin Hug lesen, der im Gruppenmanagement für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich ist und als Verantwortlicher des Sustainability Executive Teams unsere Massnahmen koordiniert und überwacht. Detaillierte Einblicke in alle wesentlichen Themenbereiche liefert der anschliessende ausführliche Nachhaltigkeitsbericht 2017.

Ohne die vielen kleinen Schritte all unserer Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit ist als Unternehmen in der Summe kaum Fortschritt zu erreichen. Mein Dank dafür an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist verknüpft mit der Bitte, auch in den kommenden Jahren den Weg der kontinuierlichen Verbesserung Schritt für Schritt fortzusetzen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Weisskopf', written in a cursive style.

Dr. Dieter Weisskopf
CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

Meilensteine 2017

Das Lindt & Sprüngli Versprechen: «Alle Produkte, die unser Haus verlassen, entsprechen unserem Engagement für Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.»

Nachhaltiger Einkauf

60 448

Kakaobauern in Ghana, Ecuador, Madagaskar und Papua-Neuguinea nehmen am Lindt & Sprüngli Farming Program teil.

79%

unserer 2017 beschafften Kakao-
bohnen waren rückverfolgbar und
wurden (extern) verifiziert.



86%

unserer ganzen unverarbeiteten Haselnüsse wurden
2017 aus Italien, Oregon (USA) oder einem Programm
für nachhaltige Haselnüsse in der Türkei beschafft.

Nachhaltige Produktion



−36%

CO₂-Emissionen pro produzierte
Tonne seit 2008
(ohne Russell Stover).

−54%

Wasserverbrauch pro produzierte
Tonne seit 2008
(ohne Russell Stover).

−18%

Energieverbrauch pro produzierte
Tonne seit 2008
(ohne Russell Stover).

−87%

Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit
pro 100 000 Arbeitsstunden
seit 2008 (ohne Russell Stover).

Nachhaltiger Konsum

>106 800

Kontaktaufnahmen von Konsumentinnen und Konsumenten
erfasst und bearbeitet.

1%

der Konsumentenfragen waren kritische Fragestellungen rund
um die verschiedenen Themen im Bereich der Nachhaltigkeit.



Im Gespräch mit unserem CFO

Seit Anfang 2017 ist Martin Hug CFO der Lindt & Sprüngli Gruppe und so in dieser Funktion als Verantwortlicher des Sustainability Executive Teams tätig. Dieses Team gewährleistet, dass die Nachhaltigkeitsinitiativen in der gesamten Gruppe umgesetzt werden. Im Interview erklärt Martin Hug sein Nachhaltigkeitsverständnis, nennt die aktuellen Schwerpunkte des Nachhaltigkeitsmanagements und gibt einen Überblick über die Fortschritte, die 2017 erzielt werden konnten.



Martin Hug, CFO Lindt & Sprüngli Gruppe, und Head des Sustainability Executive Teams

Herr Hug, weshalb ist für Sie Nachhaltigkeit wichtig?

Für mich persönlich ist sie wichtig, weil ich meinen Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge hinterlassen möchte. Diese drei Aspekte sind unternehmerisch gesehen sehr eng miteinander verknüpft, d.h. der ökonomische Erfolg eines Unternehmens ist ohne soziale und ökologische Nachhaltigkeit in Gefahr. Deshalb hat Nachhaltigkeit für mich als CFO der Lindt & Sprüngli Gruppe eine hohe Bedeutung. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt die wesentlichen Fragestellungen zu den drei Aspekten und strukturiert sie entlang der Wertschöpfungskette in den drei Bereichen Einkauf, Produktion und Konsum.

Gibt es aus diesen drei Bereichen Einkauf, Produktion und Konsum einzelne Aspekte, die Sie für Lindt & Sprüngli als besonders zentral erachten?

Grundsätzlich sind alle Themenbereiche, die wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt haben, sehr wichtig und wir wollen uns in all diesen Bereichen kontinuierlich verbessern. Als besonders wichtig möchte ich zwei Themen nennen: den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Produzenten unse-

rer Agrarrohstoffe sowie die Nachhaltigkeit unserer Rohstoffe, insbesondere von Kakaobohnen. Wir haben deshalb mit dem Lindt & Sprüngli Farming Program ein eigenes Beschaffungssystem aufgebaut und haben es aktuell bereits in vier Ländern umgesetzt.

Weshalb ist das Farming Program für Lindt & Sprüngli der richtige Weg und was macht den Erfolg des Programms aus?

Als Hersteller von Premium-Schokolade zielen unsere Nachhaltigkeitsbemühungen sowohl auf die gesamte Lieferkette von Kakao als auch auf den Bedarf an Kakao für alle Produkte der Lindt & Sprüngli Gruppe ab. Bis 2020 soll unsere gesamte Kakaobohnenlieferkette vollständig rückverfolgbar und extern verifiziert sein, d.h. aus allen Herkunftsregionen. Das erreichen wir mit unserem Lindt & Sprüngli Farming Program. Damit haben wir die Kontrolle über jeden Schritt der Produktionskette und können unsere eigenen Systeme und Prozesse unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit integrieren.

Wir übernehmen damit selbst Verantwortung für alles, was wir tun, und verlagern die Verantwortung nicht auf andere. Im Zentrum unserer Bemühungen stehen die Bauern, ihre Familien, die Arbeitenden und die betroffenen Gemeinden. Wir stellen damit

sicher, dass die Investitionen auch wirklich die Bauern und ihre Gemeinden erreichen, und wir haben direkte Kontrolle darüber, wohin das Geld fliesst und wofür es verwendet wird. Langfristige und stabile Partnerschaften mit Lieferanten sind ein zentraler Erfolgsfaktor für unsere Premium-Produkte.

Partnerschaft ist ein gutes Stichwort: Nachhaltigkeit funktioniert ja nur mittels Zusammenarbeit, d.h. wenn alle am selben Strick ziehen. Wie funktioniert dies mit den internen und externen Partnern von Lindt & Sprüngli konkret und wo liegen die Herausforderungen?

Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist stark dezentral organisiert und die Tochtergesellschaften verfügen über viel Unabhängigkeit und Eigenständigkeit. Das bietet wichtige Vorteile: Es fördert beispielsweise die Dynamik, die Nähe zum Markt, die Innovationskraft und den innerbetrieblichen Wettbewerb. Gleichzeitig stellt uns die dezentrale Organisation aber auch vor Herausforderungen, speziell wenn es um globale Richtlinien und Programme geht, die lokal umgesetzt werden müssen. Hier gilt es in der Zusammenarbeit einen guten Kompromiss zu finden. Wir sollen die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Gruppengesellschaften nicht untergraben, gleichzeitig müssen aber ge-

wisse Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit überall eingehalten werden. Bis anhin konnten wir im Sustainability Executive Team diesen Balanceakt allerdings erfolgreich meistern.

Bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern gibt es sehr vielfältige Aspekte. Ich beschränke mich auf zwei Beispiele im Kontext des Lindt & Sprüngli Farming Program: Unser Programm wird einmal jährlich durch eine Drittpartei überprüft (sogenannte externe Verifizierung). Zu diesem Zweck zählen wir seit 2015 auf The Forest Trust (TFT) als Partner. Die Zusammenfassungen der Assessmentberichte von TFT werden öffentlich publiziert. Sie beinhalten unter anderem konkrete Verbesserungsvorschläge für jedes Programm. Für uns ist die Arbeit von TFT sehr wertvoll und bildet zu Zertifizierungen eine hervorragende Alternative. Was TFT empfiehlt, ist ganzheitlich und setzt auf einen kontinuierlichen Fortschritt. Das entspricht also absolut unserer Philosophie. Ein zweites Beispiel sind Kollaborationen innerhalb unserer Industrie wie mit der World Cocoa Foundation oder der Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao. Wir sind überzeugt, dass verschiedene Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit durch den Sektor als Ganzes zielführender und effizienter bewältigt werden können, ohne dass sich dadurch Einschränkungen für den gesunden Wettbewerb untereinander ergeben.

Gewissen Nichtregierungs- und Konsumentenschutzorganisationen geht es trotz aller Bemühungen immer noch zu langsam vorwärts. Wie geht Lindt & Sprüngli mit solcher Kritik um?

Wir schätzen konstruktive Kritik, egal ob von Nichtregierungsorganisationen, Analysten, Investoren oder Konsumenten. Wir nehmen jede Rückmeldung ernst, analysieren sie und ergreifen, falls notwendig, Massnahmen. Dies ist Teil unseres Verständnisses einer erstklassigen Qualitätssicherung, wie es sich für einen Hersteller von Premium-Schokolade gehört.

In welchen Bereichen der Nachhaltigkeit hat Lindt & Sprüngli 2017 den Fokus gesetzt? Und was wurde damit konkret erreicht?

Im Jahr 2017 waren bereits 79% der Kakaobohnen rückverfolgbar und (extern) verifiziert. Diesen Fortschritt haben wir über die Erhöhung der Anzahl Bauern, die am Programm in den jeweiligen Ländern mitmachen, erreicht. Diesen Weg werden wir auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Gleichzeitig erhöhen wir kontinuierlich die Qualität des Lindt & Sprüngli Farming Program und passen es an die Bedürfnisse der Bauern an. Wir erreichen damit immer neue Verbesserungen. Konkret möchte ich hier für

unser Programm in Ghana drei Beispiele nennen: die Implementierung unseres Aktionsplans gegen Kinderarbeit in allen Distrikten und ein Projektelement mit dem Ziel, die Einkommen der Bauern zu diversifizieren und zu erhöhen, um ihre Abhängigkeit vom Kakaoanbau und -verkauf zu reduzieren. Ausserdem haben wir in Ghana erste Bauern-Spargruppen eingeführt, welche die lokalen Spar- und Finanzierungsmöglichkeiten für die Bauern verbessern.

Welche Ziele gibt es in den Bereichen Produktion und Konsum und was haben Sie hier erreicht?

Im Bereich der nachhaltigen Produktion hat sich Lindt & Sprüngli das Ziel gesetzt, den Energieverbrauch und den Wasserverbrauch sowie den Ausstoss von CO₂ jährlich im Durchschnitt um 2% zu reduzieren. Diese Ziele gelten nicht absolut, sondern pro produzierte Tonne. Wir wollen also immer effizienter werden. 2017 haben wir bei den Einsparungen die gesetzten Ziele erreicht. Gegenüber 2015 ist der Energieverbrauch insgesamt um 6% zurückgegangen. Der Rückgang beim Wasserverbrauch betrug gruppenweit sogar 10%. Und bei den CO₂-Emissionen liegt der Rückgang bei 7%.

Ein weiterer Bereich, der bei Lindt & Sprüngli höchste Priorität hat, ist die Sicherheit am Arbeitsplatz. Unsere

Vision lautet, dass es zu null Unfällen mit Ausfallzeit kommt. Wir haben in diesem Bereich 2017 weitere Massnahmen ergriffen, die Vision aber noch nicht erreicht.

Im Bereich Konsum arbeiten wir an verschiedenen Themen. Wir sind dabei stetig bestrebt, unsere Kommunikation mit unseren Konsumentinnen und Konsumenten zu verbessern. 2017 haben wir deshalb die neue Microsite über das Lindt & Sprüngli Farming Program lanciert. Diese interaktive und konsumentenfreundliche Seite werden wir auch 2018 weiter ausbauen, um die relevanten Anspruchsgruppen über die Fortschritte zu informieren, die wir mit dem Lindt & Sprüngli Farming Program erzielen.

Und wie geht es weiter? Was ist für Sie der nächste Meilenstein?

Unser Fokus liegt klar auf dem Bereich Einkauf: Wir sind auf gutem Weg, bis 2020 unser Ziel zu erreichen, dass 100% der Kakaobohnen rückverfolgbar und verifiziert beschafft werden. Wir müssen hier aber konsequent den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Basierend auf erfolgreichen Pilotprojekten wollen wir 2018 das Kakaobuttervolumen mit Bohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen auf 20% steigern. Ebenfalls sollen bis 2020 die ganzen unverarbeiteten Haselnüsse, die wir aus der Türkei beschaffen, zu 100% aus Nachhaltigkeitsprogrammen stammen. Damit werden wir

weitere wichtige Meilensteine in der nachhaltigen Rohstoffbeschaffung erreicht haben. Daneben wollen wir aber auch bei der Ressourceneffizienz weiter Boden gutmachen. Unsere Prioritäten scheinen also klar für die nächsten Jahre. Im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen erarbeiten wir zusätzlich weitere Themen, die wichtig werden könnten.

Nachhaltigkeitsansatz

Alle Produkte, die unsere Produktionsstätten verlassen, entsprechen unserem Anspruch an Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mit dem Lindt & Sprüngli Versprechen sichern wir zu, dass alle Produkte, die unsere Produktionsstätten verlassen, unserem Anspruch an Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette entsprechen.

Lindt & Sprüngli hat sich verpflichtet, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu managen. Wir setzen auf den kontinuierlichen Fortschritt, in dessen Rahmen wir unsere Leistung schrittweise vorantreiben möchten. Wir streben deshalb konstant danach, unseren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu verbessern, und konzentrieren uns auf die wesentlichen Aspekte entlang unserer Wertschöpfungskette. Wir überwachen die Fortschritte fortwährend anhand einer Reihe wichtiger Leistungsindikatoren. 28 besonders relevante Themen entlang der Lindt & Sprüngli Wertschöpfungskette in den Bereichen Einkauf, Produktion und Konsum wurden basierend auf einer Wesentlichkeitsprüfung ermittelt. Auf diese wesentlichen Themen legt Lindt & Sprüngli bei ihren Bemühungen und Aktivitäten den Schwerpunkt.

Einkauf

Um die nachhaltige Versorgung mit den wichtigsten Ressourcen zu gewährleisten, verpflichtet sich Lindt & Sprüngli zu langfristigen Partnerschaften mit Lieferanten und zur Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe. Die Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe ist der Schlüssel zum nachhaltigen Einkauf und ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Arbeits- und Umweltbedingungen bei Lieferanten.

Produktion

Die Premium-Produkte von Lindt & Sprüngli erfordern hochwertige Rohstoffe und Verpackungsmaterialien, engagierte Mitarbeitende und den Respekt für die Umwelt. Daher streben wir nicht nur als Arbeitgeber, sondern auch als Mitglied der Gesellschaft eine ökologisch nachhaltige sowie ethisch und gesellschaftlich verantwortungsvolle Unternehmenstätigkeit an.

Konsum

Lindt & Sprüngli hat eine Verantwortung gegenüber den Kunden und den Konsumenten. Strenge Qualitätskontrollen stellen sicher, dass unsere Produkte unsere hohen Standards erfüllen – angefangen bei den Rohstoffen bis hin zum Kunden beziehungsweise Konsumenten.

Die Säulen unseres Geschäftsmodells



Nachhaltigkeit ist eine der Hauptsäulen unseres Geschäftsmodells. Unsere Vision geht über die Herstellung von feinsten Premium-Schokolade hinaus, denn unsere hohen Produktionsstandards sollen ebenso hohen Ethik- und Nachhaltigkeitsstandards entsprechen. Deshalb versprechen wir, dass alle Produkte, die unsere Produktionsstätten verlassen, unserem Anspruch an Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette gerecht werden.

Die Bedeutung, die Lindt & Sprüngli einem verantwortungsbewussten Handeln beimisst, zeigt sich in verschiedenen Richtlinien und in unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die der gesamten Geschäftstätigkeit von Lindt & Sprüngli zugrunde liegt.

Berücksichtigung der Anliegen und Interessen der Anspruchsgruppen

Wir setzen auf einen relevanten und glaubwürdigen Nachhaltigkeitsansatz. Lindt & Sprüngli verpflichtet sich, den verschiedenen Anspruchsgruppen einen transparenten und detaillierten Überblick über das Unternehmen zu geben. Unsere Anspruchsgruppen sollen darauf vertrauen können, dass ihre Interessen berücksichtigt werden.

Anspruchsgruppe	Lindt & Sprüngli Engagement
Konsumenten	Die Zufriedenheit der Konsumenten steht bei Lindt & Sprüngli an erster Stelle. Die Spezialisten des Konsumentenservices der Lindt & Sprüngli Gruppe nehmen sämtliche Anfragen, positiven Rückmeldungen und Beschwerden entgegen und bearbeiten diese sorgfältig. Ebenso können die Konsumenten über die wachsende Zahl von Lindt und Ghirardelli Retail Shops direkt mit unseren Mitarbeitenden Kontakt aufnehmen. Bei zahlreichen Marketing- und Sponsoring-Veranstaltungen können sie zudem mit den Lindt Maitres Chocolatiers zusammentreffen. Überdies ist Lindt & Sprüngli in zahlreichen sozialen Medien wie Facebook und Twitter vertreten. Diese neuen Kommunikationsplattformen ermöglichen, direkt zu interagieren und Bedürfnisse, Fragen und Anmerkungen unserer Konsumenten umgehend zu erfassen.
Mitarbeitende	Die Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut. Wir fördern eine Feedbackkultur, in deren Rahmen ein offener und ehrlicher Dialog honoriert wird und transparente Karrierechancen für alle Mitarbeitenden vorhanden sind. Unser jährlicher Talentmanagement-Dialog hilft, die beruflichen Kompetenzen und Leistungen unserer Mitarbeitenden zu identifizieren, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Alle drei Jahre wird in der gesamten Gruppe eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt.
Investoren	Investoren, Analysten und Proxy Advisors werden über unsere Halbjahres- und Jahresergebnisse und über weitere relevante Unternehmensnachrichten unterrichtet. Ein Austausch erfolgt bei der Generalversammlung, an kleineren Konferenzen und im Rahmen von Telefongesprächen mit Finanzanalysten sowie bei Roadshows und einzelnen Zusammenkünften.
Zivilgesellschaftliche und Nichtregierungsorganisationen	Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist der wichtigste Ansprechpartner für zivilgesellschaftliche und Nichtregierungsorganisationen. Sie sorgt für einen stetigen individuellen Austausch, in dessen Rahmen er die Nachhaltigkeitspraktiken von Lindt & Sprüngli darlegt, um Feedback bittet, Anregungen und Vorbehalte entgegennimmt und das Potenzial für Partnerschaften bewertet.
Bauern und Lieferanten	Die konstant hohe Qualität von Rohstoffen und Verpackungen, zuverlässige Partner für Transport und Logistik sowie für die Entwicklung, Lieferung und Wartung von Maschinen und Anbieter unterschiedlichster Supportleistungen sind für unser Geschäft unverzichtbar. Um die weitere Entwicklung wechselseitig zu optimieren, stehen vor allem die Beschaffungsmitarbeitenden, aber auch andere Mitarbeitende von Lindt & Sprüngli regelmässig im Kontakt mit unseren Partnern in der Lieferkette.

Anspruchsgruppe	Lindt & Sprüngli Engagement
Universitäten und Forschungsinstitute	Lindt & Sprüngli arbeitet über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg mit verschiedenen Universitäten und Forschungsinstituten zusammen. Wir unterstützen vorhandene Forschungseinrichtungen und Projekte, die Entwicklung neuer Projekte für angewandte Wissenschaften oder Studierende bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten an einem für uns relevanten Forschungsthema.
Einzelhandel, Vertriebsgesellschaften und Kunden	Kunden halbfertiger Lindt & Sprüngli Schokoladeerzeugnisse sowie Einzelhändler, Vertriebsgesellschaften und sonstige Firmenkunden von Fertigerzeugnissen stellen sicher, dass unsere Produkte den Konsumenten das gesamte Jahr über zur Verfügung stehen. Hierzu beschäftigen sie in ihren jeweiligen Tochtergesellschaften kanalspezifische Vertreter des Kundenservices, die den Bedarf in professioneller Weise erfassen. Lindt & Sprüngli Marken sind bei Fachmessen und sonstigen Ereignissen vertreten, um Partnern unsere neuesten Kreationen nahezubringen.
Regierungen	Lindt & Sprüngli betreibt keine aktive Lobbyarbeit auf Regierungsebene. Die Gruppen-gesellschaften sind gleichwohl Mitglied mehrerer lokaler Branchenverbände. Regierungseinrichtungen werden immer wichtiger, was die Beratung und Unterstützung von Nachhaltigkeitsprojekten angeht.
Medien	Wir informieren die Medien proaktiv über relevante Sachverhalte, um für ein einwandfreies und korrektes öffentliches Image von Lindt & Sprüngli zu sorgen. Unsere Kommunikation mit den Medien ist ehrlich, faktenbezogen und transparent – unter Wahrung der Geschäftsgeheimnisse. Wir veröffentlichen Berichte und Medienmitteilungen zu den Halbjahres- und Jahresergebnissen sowie Medienmitteilungen zu allen anderen unternehmensrelevanten Angelegenheiten, Medienveranstaltungen, Generalversammlungen und Vor-Ort-Besuchen und beantworten Medienanfragen.

Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf wesentlichen Themen und umfasst Verpflichtungen und strategische Ziele, Hauptaktivitäten, Indikatoren für die Fortschrittsmessung und eindeutige Zuständigkeiten für jedes Thema. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt einen Überblick über unsere Massnahmen und Leistungen im Jahr 2017 im Hinblick auf unsere Ziele und Verpflichtungen.

Nachhaltiger Einkauf

Wesentliche Themen	Unsere Verpflichtungen und strategischen Ziele	Mehr dazu
Gesicherte Versorgung mit Rohstoffen	Wir entwickeln und pflegen langfristige Vertragsbeziehungen mit Lieferanten für alle kritischen Rohstoffe, um die langfristige Versorgung mit hochwertigen Produkten sicherzustellen.	S. 14–25
Vermittlung von Fachwissen und Kompetenzen für Bauern	Die uns beliefernden Bauern sind in der Lage, ihre Betriebe unter Anwendung guter landwirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und kaufmännischer Methoden zu bewirtschaften.	S. 14–25
Landwirtschaftliche Entwicklung	Unsere Rohstoffversorgung fördert die landwirtschaftliche Entwicklung in den Herkunftsländern.	S. 14–25
Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit	Der Anbau der von uns eingekauften Rohstoffe stellt keine Gefährdung für die langfristige landwirtschaftliche Nutzung der Böden dar.	S. 14–25
Investitionen in ländliche Infrastruktur	Wir wissen um die besonderen Infrastrukturbedürfnisse in den Herkunftsländern unserer Rohstoffe und vernetzen die Zielgruppen so, dass sie einen Zugang zu ländlicher Infrastruktur erhalten bzw. aufbauen können.	S. 14–25
Vielfalt der Kakaosorten	Wir tragen zur Vielfalt der Kakaosorten bei.	S. 23
Kernarbeitsnormen	Die Kernarbeitsnormen werden in unserer gesamten Lieferkette eingehalten.	S. 14–25
Klimawandel und Treibhausgasemissionen	Wir reduzieren in unserer Einkaufskette den CO ₂ -Ausstoss.	S. 29–30, 36

Nachhaltige Produktion

Wesentliche Themen	Unsere Verpflichtungen und strategischen Ziele	Mehr dazu
Klimawandel und Treibhausgasemissionen	Wir verringern unseren CO ₂ -Ausstoss, indem wir unseren Energieverbrauch senken, unsere Nutzung erneuerbarer Energien erhöhen sowie den Transport und die Logistik optimieren.	S. 29–30, 36
Wasser und Abwasser	Wir senken den Frischwasserverbrauch und das Abwasseraufkommen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.	S. 30
Ökologische Auswirkungen von Verpackungsmaterial	Wir verringern die Grösse von Verpackungen und verwenden nach Möglichkeit wiederverwertbare Materialien. Gleichzeitig sorgen wir für ein Gleichgewicht zwischen einer ansprechenden Optik von Verpackungen und Qualitätsaspekten des Produktschutzes.	S. 25
Abfall und Recycling	Wir reduzieren das Abfallaufkommen und erhöhen die Recyclingquote im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.	S. 31
Arbeitskultur	Wir bewahren eine offene Arbeitskultur, die sich durch Respekt, Vertrauen und Fairness auszeichnet.	S. 31–34
	Wir fördern Teamarbeit, Kommunikation und Verständnis in allen Bereichen, Geschäftssegmenten und Regionen, um ein Unternehmen mit Menschen zu schaffen, die sich gegenseitig zum Erfolg verhelfen.	S. 31–34
	Wir fördern, anerkennen und belohnen individuelle Innovation, persönliche Initiative und Führungskompetenzen von Menschen in der gesamten Organisation.	S. 31–34

Nachhaltige Produktion

Wesentliche Themen	Unsere Verpflichtungen und strategischen Ziele	Mehr dazu
Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung	Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld und bewahren bzw. verstärken Engagement, Zufriedenheit und Bindung von Mitarbeitenden.	S. 32
Entwicklung und Schulung von Mitarbeitenden	Wir stellen sicher, dass alle Schlüsselpositionen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzt sind und hierfür talentierte Nachwuchskräfte intern ausgebildet werden.	S. 33
Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, eine gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu erreichen und zu bewahren. Daher streben wir an, das richtige Gleichgewicht zwischen Effizienz und Produktivität zu finden und die Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, mit einer steigenden Arbeitslast umzugehen. Gleichzeitig unterstützen wir die Mitarbeitenden darin, ihr Berufs- und Privatleben wann immer möglich in der von ihnen bevorzugten Weise aufeinander abzustimmen.	S. 32–33
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Wir bieten einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz. Unsere Vision ist null Unfälle mit Ausfallzeit.	S. 34–35
Soziale Sicherheit und Vergütung	Unsere Vergütung, Sozialleistungen bzw. Systeme der sozialen Sicherheit erfüllen bzw. übertreffen gesetzliche Vorschriften.	S. 35
Vielfalt und Chancengleichheit	Wir bieten Chancengleichheit und fördern Vielfalt bei Beschäftigung, Entwicklung und den Aufstieg all jener, die die Voraussetzungen mitbringen. Wir diskriminieren bei der Einstellung niemanden aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion, politischer Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Behinderung, nationaler oder sozialer Herkunft, sexueller Ausrichtung, ethnischer Zugehörigkeit oder Hautfarbe oder aufgrund von sonstigen relevanten Eigenschaften, die nach geltendem Recht geschützt sind.	S. 34
Lokale Wirtschaftsentwicklung	Wir fördern die lokale Entwicklung im Umfeld unserer Produktions-, Marketing- und Vertriebsstandorte.	S. 36
Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten	Wir beteiligen uns nicht an Korruption oder wettbewerbswidrigem Verhalten.	S. 35
Philanthropie	Wir möchten, dass auch andere von unserem erfolgreichen Geschäft profitieren, und investieren Sachwerte, Geld und Zeit in wohltätige Zwecke.	S. 35

Nachhaltiger Konsum

Wesentliche Themen	Unsere Verpflichtungen und strategischen Ziele	Mehr dazu
Produktqualität	Wir halten uns an hohe Vorgaben, um die Qualität unserer Produkte sicherzustellen.	S. 39–40
Produktsicherheit	Wir halten höchste Standards ein, um Produktsicherheit zu gewährleisten.	S. 39–40
Konsumenten- und Kundenzufriedenheit	Hauptziel aller unserer Aktivitäten ist die Zufriedenheit der Kunden und Konsumenten. Beschwerden, Anfragen und Lob der Konsumenten werden zeitnah und individuell beantwortet.	S. 40 S. 40
Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	Produkte der Marken Lindt, Caffarel, Küfferle und Hofbauer enthalten keine GVO.	S. 41
Produktinformation und -kennzeichnung	Die Konsumenten dürfen bei uns auf Informationen nach hohen Standards zählen. Wir kennzeichnen alle unsere Produkte ordnungsgemäss.	S. 41 S. 41
Marketing- und Werbepraktiken	Kinder sind nicht die Hauptzielgruppe unserer Marketing- und Werbekampagnen.	S. 41

Das sagen unsere Partner

Lindt & Sprüngli setzt im Bereich der Nachhaltigkeit auf verschiedene Partner und eine langfristige und professionelle Zusammenarbeit mit ihnen. Hier sowie auf den Seiten 37 und 44 kommen insgesamt neun unserer Partner zu Wort und würdigen unser nachhaltiges Engagement.



Christian Steiner

Country Director Madagaskar
Helvetas Swiss Intercooperation

«Wir sind stolz, gemeinsam mit Lindt & Sprüngli und der Lindt Cocoa Foundation an diesem innovativen Kakao-Projekt in Madagaskar zu arbeiten. Diese gelungene Kooperation von Privatwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit bringt viele Synergien. Das Projekt umfasst alle Aspekte der Nachhaltigkeit: ökologischer Anbau, Aufforstung und Klimaschutz sowie Fairer Handel. Lindt & Sprüngli setzt damit nicht nur mit der Qualität ihrer Schokolade, sondern auch in punkto sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit Zeichen.»



Christine Müller

Koordinatorin Schweizer Plattform
für Nachhaltigen Kakao

«Lindt & Sprüngli war aktiv an der Gründung der Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao beteiligt. Es ist sehr wichtig, das starke Engagement der grossen Schokoladenunternehmen zu haben. Das Engagement von Lindt & Sprüngli in den Arbeitsgruppen der Plattform wird sehr geschätzt.»



Tombozara Tombo

Kakaobauer
im Lindt & Sprüngli Farming Program in Madagaskar

«Ich bewirtschafte einen Hektar Kakaoanbaufläche, habe bereits viele Ausbildungsmodule des Programms besucht und dabei sehr viel über die Schädlingsbekämpfung gelernt. Alle Schädlinge können auf biologische Weise behandelt werden, beispielsweise mit Tabak, Neem, Blätter von Papaya, Chilischoten oder Kuhdung. Zudem habe ich auch gelernt, dass wir Toiletten bauen und eine offene Defäkation am Fluss oder auf den Feldern vermeiden müssen.»



Nachhaltiger Einkauf

Nachhaltigkeit beginnt bei Lindt & Sprüngli mit der Beschaffung von Rohstoffen und Verpackungsmaterial. Um die zukünftige Versorgung mit wichtigen Rohstoffen sicherzustellen, haben wir uns verpflichtet, langfristige Partnerschaften mit Lieferanten aufzubauen, auf eine lückenlose Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen hinzuarbeiten und die Anbaubedingungen zu verbessern.

2017 haben wir mit unseren Aktivitäten unter anderem folgende Fortschritte erzielt:

- Wir haben unser bestehendes Programm für den nachhaltigen Kakaoeinkauf weiterentwickelt und ausgebaut. Das [Lindt & Sprüngli Farming Program](#) für Edelkakaobohnen in Ecuador und Madagaskar wurde ausgebaut und in Papua-Neuguinea wurde das Programm neu lanciert.

- In der Kakaosaison 2016/17 wurden drei Pilotprojekte zum Thema nachhaltige Kakaobutter erfolgreich durchgeführt. Mit den erworbenen Erfahrungen werden wir künftige Projekte noch besser an die Bedürfnisse der Bauern anpassen können. Basierend auf der erfolgreichen Pilotphase starten wir 2018 ein zusätzliches Projekt und erhöhen das Kakaobuttervolumen mit Bohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen auf 20% (keine sogenannte Massenbilanz*).
- 86% der ganzen unverarbeiteten Haselnüsse, die wir im Jahr 2017 eingekauft haben, stammen aus Italien, den USA oder einem Nachhaltigkeitsprogramm aus der Türkei. Damit wurde das gesetzte 75%-Ziel übertroffen. Bis ins Jahr 2020 haben wir das Ziel, dass wir 100% der ganzen unverarbeiteten Haselnüsse aus der Türkei aus Nachhaltigkeitsprogrammen beschaffen. Damit wird ein weiterer Meilenstein in der nachhaltigen Rohstoffbeschaffung erreicht werden.
- Im Rahmen der Integration von Russell Stover wurde 2017 auch deren Einkauf von palmöhlhaltigen Produkten auf RSPO umgestellt.

* Massenbilanz bedeutet in diesem Kontext, dass Bohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen mit konventionellen Bohnen gemischt und zu Kakaobutter weiterverarbeitet werden. Bei unseren Projekten werden jedoch sämtliche Bohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen von den konventionellen Bohnen getrennt verarbeitet (Segregation).

Lindt & Sprüngli Farming Program

Für die Beschaffung der Kakaobohnen, unseres wichtigsten Rohstoffs, haben wir uns verpflichtet, langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten aufzubauen und zu erhalten. Tragende Säule unserer nachhaltigen Rohstoffbeschaffungsstrategie ist das **Lindt & Sprüngli Farming Program**. Das Programm ermöglicht uns, die Rohstoffe bis zu ihrem Ursprungsort zurückzuverfolgen und die Bauern bedarfsgerecht zu unterstützen. Es befähigt die Bauern, ihre Betriebe gemäss guter landwirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und wirt-



schaftlicher Praxis zu bewirtschaften. Gleichzeitig unterstützen wir die Gemeinden. Diese Massnahmen fördern die Entwicklung der Landwirtschaft in den Herkunftsländern. Sie helfen, die landwirtschaftliche Nutzung der Böden langfristig zu gewährleisten, und fördern den Zugang zur ländlichen Infrastruktur.

Das Lindt & Sprüngli Farming Program umfasst vier Schritte:

Schritt 1: Rückverfolgbarkeit und Organisation der Bauern

- Bauern registrieren und in Gruppen für die Schulungen einteilen
- Sammeln grundlegender Daten zu Betrieben, Bauern und Gemeinschaften, um ihre Bedürfnisse zu ermitteln
- Einrichtung von Systemen der Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen von den Bauern bis hin zu unseren Fabriken

Schritt 2: Vermittlung von Fachwissen und Kompetenzen

- Schulung der Bauern in Bezug auf professionelle kaufmännische, landwirtschaftliche, soziale und ökologische Anbaumethoden
- Ernteerträge und folglich das Einkommen der Bauern verbessern
- Schulung lokaler Mitarbeitender, die das Programm vor Ort umsetzen

Schritt 3: Unterstützung von Bauern und Gemeinschaften

- Bauern unterstützen, bspw. durch Bereitstellung von Kakaosetzlingen und landwirtschaftlichen Geräten
- Gemeinschaften unterstützen, bspw. durch Zugang zu sauberem Trinkwasser, Moskitonetzen

Schritt 4: Verifizierung und kontinuierlicher Fortschritt

- Leistung mit internem Monitoring messen und kontinuierlich die Fortschritte überwachen
- Evaluierung des Programms durch unabhängige externe Organisationen
- Verbesserungsmassnahmen und Empfehlungen umsetzen
- Wirksamkeit des Programms sicherstellen

Durch den Aufbau langfristiger Partnerschaften mit unseren Kakaolieferanten verfolgen wir das übergeordnete Ziel, als Unternehmen gemeinsam mit den Bauern unserer Lieferkette zu wachsen. Das Lindt & Sprüngli Farming Program stellt die Bauern in den Mittelpunkt und soll uns zu ihrem bevorzugten Käufer machen. Derzeit konzentriert sich das Programm auf Kakaobohnen aus Ghana, Ecuador, Madagaskar und Papua-Neuguinea. Weitere Aktivitäten für den nachhaltigen Rohstoffeinkauf orientieren sich entweder an der Struktur des Lindt & Sprüngli Farming Program (wie Haselnüsse aus der Türkei > siehe S. 24) oder an globalen Zertifizierungssystemen (wie RSPO für Palmöl > siehe S. 25). Wir bewerten laufend die Möglichkeiten für die Umsetzung des Programms in Bezug auf andere Herkunftsländer und Rohstoffe.

Rückverfolgbarkeit

Rückverfolgbarkeit bedeutet für Lindt & Sprüngli, dass der Ursprung eines Rohstoffs bekannt ist und festgestellt werden kann, wo, wie und von wem der Rohstoff angebaut wurde. Rückverfolgbarkeit ist die Basis für alle weiteren Aktivitäten, um die Lebensgrundlage der Bauern und deren Dorfgemeinschaften zu verbessern.

Verifizierung

Lindt & Sprüngli untersucht im Rahmen des internen Monitorings den kontinuierlichen Fortschritt der sozialen, ökologischen, landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Praktiken der Bauern. Die externe Überprüfung bewertet das gesamte Lindt & Sprüngli Farming Program, inklusive des internen Performance Monitoring Systems, woraus Empfehlungen für Verbesserungs- und Weiterentwicklungsmassnahmen des Programms abgeleitet werden. Das interne Monitoring der Praktiken der Bauern in Kombination mit der externen Überprüfung des Programms ergibt zusammen die Verifizierung. Sie ermöglicht es uns zu beurteilen, inwiefern die verbesserten landwirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Praktiken der Bauern einen Einfluss auf eine nachhaltige landwirtschaftliche Entwicklung, im Speziellen auf den Lebensunterhalt der Bauern und ihre Familien, haben.

Das Lindt & Sprüngli Farming Program wird in jedem Land, in dem es besteht, mindestens einmal jährlich von einer Drittpartei überprüft (externe Verifizierung). Zu diesem Zweck arbeiten wir seit 2015 mit [►The Forest Trust \(TFT\)](#) zusammen. Seit 2016 sind wir Mitglied von TFT und die Fortschritte im Lindt & Sprüngli Farming Program werden auf der [►Transparency Hub-Plattform von TFT](#) publiziert. Die öffentlich verfügbare Zusammenfassung der Assessmentberichte beinhaltet konkrete Verbesserungsvorschläge für das Programm. Lindt & Sprüngli schätzt die Arbeit von TFT als hervorragende Alternative zu den Zertifizierungs-/Compliance-Audits. Die TFT-Empfehlungen sind aussagekräftig, ganzheitlich und setzen auf einen kontinuierlichen Fortschritt. Wir sind überzeugt, dass diese Partnerschaft wesentlich dazu beiträgt, den Wandel in unserer Kakaobohnenlieferkette hin zu einer nachhaltigen Entwicklung voranzutreiben.

Kakao

Wir haben das Ziel, dass unsere Kakaobohnenlieferkette bis 2020 vollständig rückverfolgbar und verifiziert ist.

Lindt & Sprüngli kauft Konsumkakaobohnen in Ghana ein. Der grösste Teil der Edelkakaobohnen stammt aus Lateinamerika (hauptsächlich Ecuador) sowie aus Madagaskar, Papua-Neuguinea und der Karibik. Alle Bohnen werden bei Lindt & Sprüngli zu Kakaomasse verarbeitet. Darüber hinaus kauft Lindt & Sprüngli Kakaobutter, Kakaopulver – und im Fall von Russell Stover auch Schokolade – von Drittanbietern.

Hochwertige Kakaobohnen sind das Herzstück unserer Schokolade. Wir möchten wissen, woher diese Bohnen kommen und wie die Bedingungen vor Ort sind. Kakao wird häufig in Ländern angebaut, in denen schwierige Lebensbedingungen herrschen. Kleine landwirtschaftliche Grundstü-

cke, niedrige Produktivität, unzureichende ländliche Infrastruktur, institutionelle und regierungsspezifische Herausforderungen sowie hohe Input- und Transportkosten schränken die Einkommen der Kakaobauern ein. Hinzu kommen ökologische Herausforderungen wie der Klimawandel, die sinkende Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität aufgrund der Übernutzung des Landes, der übermässige Einsatz von Chemikalien sowie die Entwaldung. Um diese Herausforderungen anzugehen, setzt Lindt & Sprüngli zusammen mit Partnern das [►Lindt & Sprüngli Farming Program](#) um.

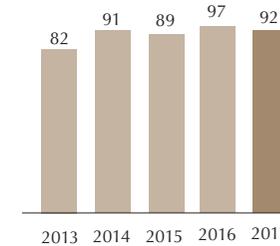
Konsum- und Edelkakao

Beim Kakao wird zwischen Konsum- und Edelkakao unterschieden. Konsumkakao ist ein weniger hochwertiger Kakao mit robusten, oft flachen Aromen (in der Regel der Sorte Forastero). Konsumkakao macht mit 90–95% den grössten Teil der weltweiten Gesamtkakaoproduktion aus und wird vor allem in Westafrika angebaut. 5–10% der weltweiten Kakaoernte ist Edelkakao (meistens der Sorten Criollo und Trinitario). Edelkakao ist ein qualitativ hochwertiger Kakao mit nuancierten, feinen Aromen. Er wird hauptsächlich in Lateinamerika und der Karibik angebaut. Rund 40% aller Kakaobohnen, die bei Lindt & Sprüngli verarbeitet werden, sind Edelkakaobohnen.

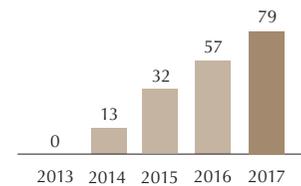


Rückverfolgbarkeit und Verifizierung aller Kakaobohnen

% der beschafften Kakaobohnen, die rückverfolgbar waren*



% der beschafften Kakaobohnen, die rückverfolgbar und verifiziert waren (aus dem Lindt & Sprüngli Farming Program)



* Bei den Lieferungen 2017 wurde in Ghana und teilweise auch Ecuador und Madagaskar das Lindt & Sprüngli System zur Rückverfolgbarkeit eingesetzt. Kakaobohnen aus anderen Herkunftsländern beziehen sich auf Herkunftszertifikate, welche die Herkunft der Kakaobohnen bestätigen. Gleichwohl sind diese Kakaobohnen mit keinem Lindt & Sprüngli System zur Rückverfolgbarkeit unterlegt.

Seit Beginn der Kakaosaison 2016/2017 stammen alle unsere Kakaobohnen aus Ghana aus dem Lindt & Sprüngli Farming Program, was bedeutet, dass unsere gesamte Kakaobohnenlieferkette in Ghana rückverfolgbar und vollständig extern verifiziert ist. In Kombination mit der Ausweitung des Lindt & Sprüngli Farming Program in Ecuador und der Etablierung des Programms in Madagaskar ist es uns gelungen, den Anteil rückverfolgbarer und extern verifizierter Kakaobohnen um 22 Prozentpunkte auf einen Gesamtanteil von 79% an allen eingekauften Kakaobohnen zu steigern. Seit 2008 haben wir über das Programm mehr als USD 22 Mio. in die Rückverfolgbarkeit und Verifizierung der Kakaobohnenlieferkette, die Unterstützung von Bauern, ihren Lebensunterhalt und ihre Gemeinschaften investiert.

Aktionsplan gegen Kinderarbeit in Ghana

Auf Basis neuer Erkenntnisse aus dem jüngsten [► Tulane-Bericht zu Kinderarbeit](#) in westafrikanischen Kakaoanbaugebieten sowie aus der [► Labor Market Research Study der International Cocoa Initiative](#) haben wir unsere Aktivitäten zur Bekämpfung von Kinderarbeit intensiviert. Im Wesentlichen umfassten unsere Massnahmen:

- Schulung aller 392 Mitarbeiter vor Ort in Bezug auf die Vermeidung von Kinderarbeit sowie insbesondere zum [► Ghana Hazardous Child Labor Activity Framework](#) für den Kakaosektor.
- Sensibilisieren der Gemeinschaften und Schärfen des Bewusstseins für Situationen, die Kinderarbeit begünstigen (z.B. über Schulungen für Bauern und die Erhöhung der Sichtbarkeit des Sachverhalts in den Gemeinschaften).
- Gründung von Ausschüssen für Kinderarbeit vor Ort, deren Mitglieder Fälle von Kinderarbeit und Lösungsmassnahmen besprechen.
- Verpflichtung für alle Trainer, mindestens fünf Betriebe pro Woche unangekündigt zu besuchen, mit Schwerpunkt auf Gemeinschaften, Betriebe bzw. Bauern mit höheren Risiken für Kinderarbeit (z.B. grössere Entfernungen zur Grundschule, grössere Betriebe).
- Einleitung von Massnahmen zur Lösung von aufgedeckten Fällen von Kinderarbeit und Durchführung von Folgebesuchen. Die Massnahmen erfolgen ebenfalls bei Bauern aus den Gemeinschaften, die nicht an unserem Programm teilnehmen, oder wenn jenseits des Kakaobetriebs Kinderarbeit entdeckt wird. Massnahmen zur Lösungsfindung können umfassen: Gespräche mit bzw. Sensibilisieren der Eltern, Zugang zu Arbeitsleistungen, Unterstützung bei der Sanierung von Grundschulen, Tätigkeiten zur Generierung zusätzlicher Einkommen, Schulung zur effizienteren Verwaltung von Inputs und Arbeit.
- Als letzte Möglichkeit werden Bauern, die nicht willens sind das Ghana Hazardous Child Labor Activity Framework einzuhalten, von unserem Programm ausgeschlossen.

Neben der Arbeit vor Ort unterstützt die [► Lindt Cocoa Foundation](#) ein zweites Forschungsprojekt der [► International Cocoa Initiative \(ICI\)](#) finanziell. Ziel dieses Projekts ist, das [► Protective Cocoa Community Framework der ICI](#) weiterzuentwickeln, um herauszufinden, welche Risikofaktoren stark mit Kinderarbeit verbunden sind, und Bewertungssysteme dieser Faktoren zu entwickeln. Dies wird den Anspruchsgruppen ermöglichen, die Risikofaktoren, die zu Kinderarbeit führen können, zielgerichtet zu reduzieren.



Die Bauern werden regelmässig auf ihren Feldern von lokalen Mitarbeitenden besucht. Der Austausch und die kontinuierliche Vermittlung von Wissen helfen den Bauern, ihre Felder besser zu bewirtschaften. Das Lindt & Sprüngli Farming Program legt vor allem auch Wert auf ein individuelles Coaching für die Bauern.

Lindt & Sprüngli Farming Program in Ghana

2008 lancierten wir das [► Lindt & Sprüngli Farming Program](#) in Ghana mit einem Schwerpunkt auf Rückverfolgbarkeit und Unterstützung der Gemeinschaften. Das Programm hat sich im Laufe der Jahre substanziell weiterentwickelt. Seit Beginn der Kakaosaison 2016/2017 profitieren alle ghanaischen Bauern, die uns Kakaobohnen liefern, von den vier Schritten des Lindt & Sprüngli Farming Program.

Auch 2017 hat [► IDH Sustainable Trade Initiative](#) unser Lindt & Sprüngli Farming Program in Ghana mitfinanziert und mit Know-how unterstützt. Dabei haben wir gemeinsam zentrale Massnahmen ausgedehnt (Organisation der Bauern, Schulungsmöglichkeiten, Jungpflanzbetriebe und Demonstrationsanbauflächen) und Innovationen getestet

(Läden für landwirtschaftlichen Bedarf, kaufmännische Schulen und Coaching für die Bauern, Ernährung und Pflanzendiversifikation sowie Betriebsentwicklung). Im Berichtsjahr wurde zudem ein neues Teilprojekt in Zusammenarbeit mit [► Global Alliance for Improved Nutrition \(GAIN\)](#) lanciert. Dieses will die Ernährungssituation der Kakaobauern und ihrer Familien verbessern. Sämtliche Massnahmen zielen auf ein nachhaltiges und integratives Wachstum.

In der Saison 2016/2017 umfassten unsere wichtigsten Projekte und Erfolge im Rahmen der vier Schritte des Lindt & Sprüngli Farming Program folgende Punkte:

Schritt 1: Rückverfolgbarkeit und Organisation der Bauern
Weitere Bauern stiessen zum Programm, um unsere gestiegene Nachfrage nach Kakaobohnen zu erfüllen. Inzwischen sind 52 833 Bauern aus 43 Bezirken (Kakaoregionen) im Programm integriert und in insgesamt 1 421 Bauerngruppen organisiert (mindestens eine Gruppe pro Dorf/Gemeinschaft). Wir können die Liefervolumen bis zum produzierenden Bauern rückverfolgen.

Schritt 2: Schulung und Wissenstransfer

Alle Bauern im Programm wurden für gute landwirtschaftliche, soziale und ökologische Praxis gemäss dem Certification Capacity Enhancement Curriculum ausgebildet. Hierbei handelt es sich um einen einheitlichen Lehrplan, der vom Privatsektor, von Standardinitiativen und Entwicklungsorganisationen ausgearbeitet wurde. Schulungsinhalte, -themen und -methoden werden laufend verbessert, um das Interesse der Bauern an den Schulungen zu bewahren und die Ausbildungsqualität dauerhaft hoch zu halten. Zu den Neuerungen und Erfolgen 2017 zählten:

- Alle Bauern sind von unserem seit 2016 eingeführten System zur Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit (Child Labor Monitoring & Remediation System; CLMRS) abgedeckt. Dieses System ist im Aktionsplan gegen Kinderarbeit festgelegt (> siehe Textbox Aktionsplan gegen Kinderarbeit in Ghana S. 17). Die Bauern werden regelmässig für das Thema sensibilisiert und auf ihren Betrieben besucht. Bei Bauernbetrieben mit einem Risiko für Kinderarbeit werden nicht angemeldete Kontrollen durchgeführt. Wird ein Fall gefunden, werden Massnahmen eingeleitet, um die Probleme zu beheben. Dies gilt auch für Fälle, die ausserhalb des eigentlichen Betriebes entdeckt werden, oder bei Bauern, die nicht am Programm teilnehmen.
- In der Kakaosaison 2016/2017 nahmen 6 405 Bauern (wovon 40% Frauen) an der einwöchigen Farmer Bu-

siness School teil, die in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) lanciert wurde. Dabei lernten sie, wie Kosten, Umsatz oder Rentabilität berechnet werden, welche Vorteile eine professionelle Organisation mit sich bringt und wie Finanzdienstleistungen genutzt werden können. Ebenso wurde den Bauern aufgezeigt, wie sie die Ernährung ihrer Familie verbessern und wie sie Entscheidungen zur Diversifikation ihrer Produktion treffen können. Dazu gehören auch Aktivitäten zur Generierung von zusätzlichem Einkommen, was in Phasen magerer Kakaoernten oder bei tiefen Preisen sehr wichtig ist. Seit dem Start der Farmer Business School haben bereits 11 109 Bauern von der Ausbildung profitiert.

Unserer Strategie der kontinuierlichen Verbesserung folgend, werden wir die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen an die Bauern und an die 392 lokalen Mitarbeitenden weiter ausbauen und verbessern. Der Fokus wird in Zukunft vermehrt auf individuellem Coaching der Bauern auf ihrem Betrieb liegen. Ebenfalls werden Umweltthemen vertieft.

Schritt 3: Unterstützung von Bauern und Gemeinschaften

Um den Bauern einen besseren Zugang zu Produkten und Dienstleistungen zu verschaffen, die sie für ihre Betriebe benötigen, haben wir 2017 die folgenden Aktivitäten fortgesetzt:

- Neben der kostenlosen Verteilung verbesserter Kakaoetzlinge durch die ghanaische Regierung wurden im Rahmen des Lindt & Sprüngli Farming Program in der Kakaosaison 2016/2017 113 Jungpflanzbetriebe eingerichtet und von den Bauern in unserem Programm bewirtschaftet. 466 923 Setzlinge keimten (Überlebensrate 83%), womit 420 Hektar mit neuen, hybriden Setzlingsarten bepflanzt oder erneuert werden konnten.

Einkommensdiversifizierung steigert Resilienz von Bauern

Der Kakaoanbau ist ein saisonales Geschäft. Das führt dazu, dass die Einkommensströme nicht gleichmässig über das Jahr verteilt sind. Des Weiteren ist das Erntevolumen abhängig vom Klima, vom Alter und der Gesundheit der Bäume und weiteren Aspekten. Aus diesem Grund ist die Einkommensdiversifizierung – nebst anderen Massnahmen wie beispielsweise dem Sparen – wichtig für die Resilienz der Bauern und führt zu einer besseren Verteilung der Geldströme über das Jahr. In Ecuador wurden Bauern beispielsweise darin geschult, organischen Flüssigdünger selbst herzustellen. Diesen setzen sie auf ihren Betrieben ein, können damit Kosten senken und verkaufen den Dünger auf dem lokalen Markt. Aber auch das Programm in Ghana setzt vermehrt auf den Ansatz der Einkommensdiversifizierung. In der Farmer Business School wird den Bauern aufgezeigt, wie sie zusätzliches Einkommen generieren können. Sofern nötig werden sie mit Startkapital unterstützt. Die Nebentätigkeiten in Ghana beinhalten Schneckenzucht, Fischzucht, Schweinezucht oder die Diversifizierung der angebauten Erntegüter auf den Betrieben mit Mais, Maniok, Cocoyam, Chili oder Kohl. Die Bauern beginnen oft in kleinen Mengen und investieren die ersten Gewinne in die Vergrösserung der Nebentätigkeiten, zum Beispiel in Material für einen grösseren Teich. Die Bauern vermelden bereits erste Erfolge und eine Einkommensdiversifizierung und -steigerung.



Zusätzlich wurden 354 000 Schattenbäume verteilt, um die Bauern zu unterstützen, das empfohlene Schatten-niveau in ihren Betrieben zu gewährleisten. Des Weiteren gab es 297 Vermehrungsbetriebe für Kochbananenschösslinge, die in der Kakaosaison 2016/2017 29 783 Triebe hervorbrachten und ebenfalls als Schattenbäume bei jungen Kakaopflanzen eingesetzt werden können.

- In Form von Sachwerten erhielten die Bauern (abhängig vom gelieferten Volumen) notwendiges Anbauzubehör wie Gummistiefel, Macheten, Düngemittel und Setzlinge sowie Arbeitsanzüge.
- Im Jahr 2017 ging die Pilotphase des integrativen Geschäftsmodells mit den zehn gemeinschaftsbasierten Läden weiter und das Angebot wurde erneut ausgeweitet. Diese Läden verkaufen nicht nur Produkte und Dienstleistungen für Kakaobetriebe, sondern auch für andere landwirtschaftliche Aktivitäten in den Gemeinschaften. Zudem bedienen sie andere Bedürfnisse der Haushalte wie beispielsweise Solarlampen. Durch die lokale Verfügbarkeit dieser Produkte sparen die Bauern Fahrzeit und Geld.
- Indem die Bauern ihre Einkommensquellen diversifizieren, werden sie unabhängiger und schaffen die Voraussetzung für mehr Lebensqualität. Die [►Farmer Business School](#) bildet hierfür das Fundament. Darüber hinaus wurden Bauerngemeinschaften oder einzelne Bauern mit Startkapital unterstützt, um beispielsweise eine kleine Fischzucht im Dorf, eine Schneckenzucht (in Ghana eine Delikatesse) oder eine Schweinezucht aufzubauen oder die Kulturen auf ihrem Betrieb zu diversifizieren (> siehe Textbox Einkommensdiversifizierung zur Steigerung der Resilienz von Bauern S. 18).
- Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Resilienz der Kakaobauern ist deren Sparmöglichkeit und der Zugriff auf Geld in weniger liquiden Zeiten. Da oft kein Zugang

zu Sparkonten bei Banken besteht, unterstützt das Lindt & Sprüngli Farming Program die Bauern beim Aufbau von Dorfspargruppen (Village Saving and Loan Groups oder Village Saving Clubs). Dies ermöglicht es ihnen, Ersparnisse beiseite zu legen und in weniger liquiden Zeiten auf kleinere Kredite zugreifen zu können. Auch Investitionen in die Gemeinden (z.B. der Kauf von neuen Matratzen für ein Spital) werden durch diese Spargruppen mitfinanziert. Derzeit werden verschiedene Modelle getestet und evaluiert, wobei immer auf transparente und klar definierte Regeln für die Entscheidungen und die Verwaltung der Spargruppen geachtet wird.

Im Hinblick auf die Unterstützung der Gemeinschaften legte das Programm weiterhin seinen Schwerpunkt auf den Zugang zu sauberem Trinkwasser als essenzielle Grundlage für ein gesundes Leben. Bislang wurden 151 Wasserbohrlöcher gebaut. In der Kakaosaison 2016/2017 zeigte eine Bedarfsermittlung auf, wo weitere Bohrlöcher benötigt werden, und Lindt & Sprüngli gab die Finanzierung von 60 weiteren Bohrlöchern frei. Die Bohrlöcher werden in der Kakaosaison 2017/2018 fertiggestellt und an geschulte Komitees für Wassermanagement (Water Management Committees) übergeben, welche die Instandhaltung sicherstellen.

Die Verbesserung der Schulinfrastruktur in den Primarschulen ist ein weiterer Schlüssel zur Förderung des Wohlstands in ländlichen Gebieten. Dadurch soll die Einschulungs- und Schulbesuchsquote erhöht werden, was gleichzeitig das Risiko von Kinderarbeit minimiert. Im Rahmen der Implementierung des Aktionsplans gegen Kinderarbeit in Ghana (> siehe Textbox S. 17) hat unser lokaler Implementierungspartner in Ghana die Primarschulen in Dörfern mit Bauern aus dem Lindt & Sprüngli Farming Program analysiert («Community Assessment»). Die Auswertung zeigte, dass 29 von 38 untersuchten Schu-

len verbesserungswürdig sind. Lindt & Sprüngli wird die Renovation dieser Schulen finanzieren. Die Arbeiten sollen in der Kakaosaison 2017/2018 erfolgen. Dabei wird auf die Beteiligung der Gemeinschaften grossen Wert gelegt, um die Situation langfristig zu verbessern. Zudem hoffen wir, dass die Dorfgemeinschaften durch die verschiedenen Programmelemente zusätzliches Einkommen generieren respektive sparen können, sodass sie künftig Investitionen verstärkt aus eigenen Stücken finanzieren können.

Schritt 4: Verifizierung und kontinuierlicher Fortschritt

Die Fragebögen zum internen Monitoring wurden 2015 zusammen mit dem [►Committee on Sustainability Assessments \(COSA\)](#) entwickelt. Auch 2017 wurden alle Programmbauern bei einem internen Monitoring-Besuch durch einen Mitarbeitenden des Programms befragt. Die Resultate werden nun gründlich analysiert, allfällige Anpassungen vorgenommen und die Ergebnisse für die kontinuierliche Verbesserung unseres Programms genutzt. Die externe Verifizierung wurde von [►The Forest Trust](#) durchgeführt. Dabei flossen die Verbesserungsempfehlungen der letztjährigen Bewertung ein. Sie helfen uns, das Lindt & Sprüngli Farming Program in Ghana konstant weiterzuentwickeln und Neuerungen einzubringen.

Lindt & Sprüngli Farming Program in Ecuador

2014 haben wir unser [►Lindt & Sprüngli Farming Program](#) in Ecuador, unserem wichtigsten Herkunftsland für Edelkakaobohnen, gestartet. Seit 2015 erweitern wir das Programm kontinuierlich. Das übergeordnete Ziel ist es, eine rückverfolgbare Kakaobohnenlieferkette mit einer stabilen Produzentenbasis für Edelkakaobohnen zu erhalten. In der Kakaosaison 2016/2017 umfassten unsere wichtigsten Projekte und Erfolge im Rahmen der vier Schritte des Lindt & Sprüngli Farming Program folgende Punkte:

Schritt 1: Rückverfolgbarkeit und Organisation der Bauern

Die Bauern zeigen weiterhin ein wachsendes Interesse, dem Programm beizutreten. Inzwischen zählt das Programm 5 427 teilnehmende Bauern. Dank des implementierten Systems zur Rückverfolgbarkeit kennen wir die einzelnen Beiträge jedes Bauern zu einer Kakaobohnenlieferung. Die dazugehörigen Daten zu den Bauern, ihren Betrieben und den Gemeinschaften haben wir erweitert. Sie liefern uns ein schlüssiges Bild über den gegenwärtigen Zustand der Betriebe sowie die Lebenssituation und Bedürfnisse der Bauern.

Schritt 2: Schulung und Wissenstransfer

Die zusätzlichen Bemühungen zur Stärkung der Bauerngruppen tragen Früchte. Wir können hierdurch vermehrt gruppenbasierte Schulungen in Klassenzimmern, aber auch im Rahmen von Schulungen auf den Betrieben anbieten. Die Schulungen vermitteln aktuelles Wissen zu guter landwirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und kaufmännischer Praxis. Bauern, die nicht an den Schulungen teilnehmen können, bieten wir kürzere Auffrischkurse an. Weiterhin finden auch Einzelcoachings statt.

Besonders schätzen die Bauern die praktischen Schulungen auf Demonstrationsanbauflächen. Dabei erhalten sie Zugang zu Fachwissen wie beispielsweise Kompostierung oder Betriebssanierung, einschliesslich Pfropfen. Neu werden auch vermehrt praktische Workshops zur organischen Düngemittelherstellung angeboten, die es den Bauern erlauben, günstigen und umweltfreundlichen Dünger selbst herzustellen, anzuwenden und sogar weiterzuverkaufen. In den Schulungen legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Bedeutung und Zukunft des Edelkakaos sowie auf die konsequente Trennung zwischen Edel- und Konsumkakaobohnen. Überdies schätzen die Bauern die kaufmännischen Schulungen, bei denen sie lernen, wie Kosten, Einnahmen und Gewinne überwacht werden können.



Die Bauern schätzen die im Rahmen des Lindt & Sprüngli Farming Program angebotenen praktischen Schulungen auf Demonstrationsflächen. Sie erhalten hier Zugang zu Fachwissen wie beispielsweise Kompostieren oder Pfropfen. In Workshops wird ihnen auch gezeigt, wie sie organische Düngemittel herstellen können, um die Umwelt zu schonen.

Schritt 3: Unterstützung von Bauern und Gemeinschaften

Viele Edelkakaobäume in Ecuador sind äusserst alt (40–50 Jahre) und liefern kleinere Erträge. Neuinvestitionen fliesen in der Regel in Bäume für Konsumkakaobohnen der Sorte CCN-51, die professioneller bewirtschaftet werden als die alten Edelkakaosorten und entsprechend höhere Erträge bringen. Um die künftige Verfügbarkeit von Edelkakaos sicherzustellen, müssen wir die Bauern dazu ermutigen, auf ihren Betrieben in professioneller Weise Edelkakaos anzubauen. Entsprechend unterstützen wir die Forschung für eine Verbesserung der Erträge sowie für krankheitsresistente Edelkakaobäume (> siehe Abschnitt zur Kakaovielfalt S. 24) und bieten den Bauern unseres Programms ein umfassendes Unterstützungspaket an. Ergänzend zu den Schulungen umfasst dieses, dass wir:

- ertragsstarke und krankheitsresistente Edelkakaosetzlinge des [Ecuadorian National Institute for Agricultural Research \(INIAP\)](#) oder INIAP-zertifizierter Baumschulen an Bauern verteilen,
- Bauerngruppen schulen, eigene Baumschulen zu errichten, wobei sie das erforderliche Baumaterial bereitgestellt erhalten, und
- die Entwicklung neu gepflanzter Bäume überwachen sowie begleitend die Bauern beraten. Dies ist wichtig, um eine hohe Überlebensrate der Bäume sicherzustellen.

Um neue Setzlinge zu erhalten, müssen die Bauern mindestens einen Hektar Land vorbereiten, auf dem die neuen Setzlinge eingepflanzt werden können. Im Jahr 2017 wur-

den über 155 250 neue Setzlinge gepflanzt, was 141 Hektaren entspricht. Vermehrt werden die Bauern im Programm auch darin geschult, wie alte Kakaobäume durch Aufpfropfen mit ertragsreichen Sorten ersetzt werden können, und sie werden mit dem entsprechenden Material unterstützt. Dies stellt eine kostengünstigere und effiziente Alternative zur Neubepflanzung dar. Die Bauern und Gemeinschaften erhielten zudem, abhängig vom gelieferten Volumen, Anreize in Form von Sachwerten für die Bewirtschaftung, wie beispielsweise Kettensägen, um Bäume zu beschneiden, organische Düngemittel oder Unkrautvernichtungsmaschinen, etc.

Schritt 4: Verifizierung und kontinuierlicher Fortschritt

Unser internes Monitoring-System erfasst die leistungsorientierten Fortschrittsdaten zu den Zielen des Programms, wie im [►Verification Guidance Document](#) vorgesehen. Alle Bauern werden im Rahmen eines Monitoring-Prozesses mindestens einmal pro Jahr besucht. Zusammen mit den Empfehlungen aus den externen Bewertungen von [►The Forest Trust](#) können wir mit unseren Daten sicherstellen, dass das Programm kontinuierlich verbessert wird.

Lindt & Sprüngli Farming Program in Madagaskar

Madagaskar ist Heimat einiger der edelsten Kakaobohnen und für Lindt & Sprüngli ein weiteres wichtiges Herkunftsland des hocharomatischen Edelkakaos. Im Sambirano-Tal im Nordwesten des Landes haben wir in der Kakaosaison 2015/2016 das [►Lindt & Sprüngli Farming Program](#) gestartet. Da es bis dahin nur wenige Projekte für nachhaltigen Kakao in Madagaskar gab, haben wir in Zusammenarbeit mit der Non-Profit-Organisation [►Helvetas Swiss Intercooperation](#) und anderen lokalen Organisationen zahlreiche Bereiche des Programms spezifisch für den lokalen Kontext in Madagaskar neu entwickelt.



Das Lindt & Sprüngli Farming Program stellt kostenlos Kakaosetzlinge und landwirtschaftliche Geräte bereit. Viele Kakaobäume z.B. in Papua-Neuguinea sind überaltert und unproduktiv. Ertragsstarke und krankheitsresistente Kakaosetzlinge zu erhalten, ist für die Bauern deshalb sehr wichtig und schafft eine Zukunftsperspektive.

In der Kakaosaison 2016/2017 wurden folgende wichtige Projektelemente lanciert respektive umgesetzt, die mit den vier Schritten des Lindt & Sprüngli Farming Programs verbunden sind:

Schritt 1: Rückverfolgbarkeit und Organisation der Bauern

Die Anzahl der Bauern, die sich für das Programm registriert haben, ist im Jahr 2017 um 56% auf 1 088 gewachsen. Die Bauern sind in Gruppen um sogenannte «collecteurs» organisiert (kleine gemeinschaftsbasierte Lieferanten). Grundlegende Daten zu den Bauern und ihren Betrieben wurden erfasst. Mit dem implementierten System zur Rückverfolgbarkeit kennen wir nun auch in Madagaskar die einzelnen Beiträge jedes Bauern zu einer Kakaobohnenlieferung.

Neu wurde ein «Farmer-Buch» (carnet du producteur oder farmer pass book) eingeführt, sodass die Bauern die besuchten Trainings, aber auch andere Informationen wie beispielsweise den gelieferten Kakao notieren können. Diese Unterstützung erleichtert den Bauern die kontinuierliche Teilnahme am Programm.

Schritt 2: Schulung und Wissenstransfer

Das Schulungsmaterial wurde an die Umstände und Rahmenbedingungen der madagassischen Kakaobauern angepasst und verbessert. Die Module umfassen folgende Themen:

- Einführung in das Programm;
- Einkaufsprozess und Lieferkette;
- Ernte und Bohnenqualität;

- Fermentierung und Lagerung;
- Farmbewirtschaftung;
- Gute Umweltpraxis;
- Ernährungssicherheit;
- Gute Sozialpraxis;
- Spezielle Workshops
(z.B. zu Geschlechter- und Jugendfragen)
- Bewirtschaftung von Baumschulen.

Inzwischen werden alle am Lindt & Sprüngli Farming Program teilnehmenden Bauern in den Dörfern von rund 10 Mitarbeitenden unterrichtet. Die Präsenzrate erhöhte sich im letzten Jahr stark, mitunter weil für die Schulungen jeweils Alternativtermine angeboten wurden. Wie auch in anderen Ländern sind besonders die praktischen Trainings bei den Bauern beliebt.

Schritt 3: Unterstützung von Bauern und Gemeinschaften
Der Schwerpunkt der Unterstützung und Investitionen wurden in Madagaskar auf der Grundlage einer umfassenden Bedarfsanalyse definiert. Sie wurde 2015 durchgeführt. Basierend darauf wird in erster Priorität ein Trinkwassersystem gebaut, das bis Mitte 2018 in Betrieb genommen werden kann und 5 000 bis 6 000 Menschen der Gemeinde mit sauberem Trinkwasser versorgen soll. Geplant sind zwei weitere Trinkwassersysteme, die weitere 10 000 Menschen erreichen werden. Bis zum Ende der Kakaosaison 2016/2017 wurden 12 Baumschulen für Setzlinge eingerichtet und 2 239 ertragreiche und krankheitsresistente Kakaosetzlinge an die Bauern abgegeben. Um die Qualität der Nacherntetechniken zu verbessern, wurden drei Trockner und 146 Fermentierungsbehälter an die Bauern verteilt. Als zusätzlichen Anreiz erhielten die Bauern – basierend auf der von ihnen gelieferten Menge Kakaobohnen – Sachprämien in Form von wichtigen landwirtschaftlichen Werkzeugen wie Macheten, Stiefeln oder Körben.



Der Besuch von Ausbildungsmodulen ist für die Bauern, die am Lindt & Sprüngli Farming Program teilnehmen und profitieren wollen, Pflicht. Die Anwesenheit wird von lokalen Mitarbeitenden entsprechend kontrolliert.

Schritt 4: Verifizierung und kontinuierlicher Fortschritt
Auch in Madagaskar werden im Rahmen des Programms alle 1 088 Bauern anhand eines Fragebogens, der auf Basis des [►Verification Guidance Document](#) von Lindt & Sprüngli erstellt wurde, einmal pro Jahr auf ihren Betrieben durch einen Mitarbeiter des Programms befragt. Dieses interne Monitoring erlaubt es uns, den Fortschritt der Bauern zu verfolgen, wie sie die in den Schulungen vermittelten Inhalte anwenden. [►The Forest Trust](#) hat das Programm extern bewertet und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Diese beinhalteten beispielsweise, dass der Inhalt der Schulungen noch besser auf die Fähigkeiten und das Wissen der Bauern in Madagaskar angepasst werden soll.

Lindt & Sprüngli Farming Program in Papua-Neuguinea
Ein anderes wichtiges Herkunftsland für hocharomatischen Edelkakao ist für Lindt & Sprüngli Papua-Neuguinea. Aus diesem Grund wurde das [►Lindt & Sprüngli Farming Program](#) für die Kakaosaison 2017/2018 auf zwei Regionen von Papua-Neuguinea ausgedehnt. Um das übergeordnete Ziel einer rückverfolgbaren Kakaobohnenlieferkette mit einer stabilen Produzentenbasis zu erreichen, haben wir im ersten Jahr mit den folgenden Aktivitäten das Lindt & Sprüngli Farming Program lanciert:

Schritt 1: Rückverfolgbarkeit und Organisation der Bauern
Im ersten Jahr haben wir grundlegende Daten von allen Bauern und ihren Betrieben gesammelt, während wir sie im Rahmen des Programms registriert haben. Die rund

1 100 Bauern werden um sogenannte «fermentry owners» (Bauern, die Fermentationsboxen besitzen) organisiert. Ebenso richteten wir ein System für die Rückverfolgbarkeit ein, durch das wir wissen, in welchem Ausmass jeder Bauer zu den Kakaobohnenlieferungen beigetragen hat.

Schritt 2: Schulung und Wissenstransfer

Die Bauern werden in Gruppen von je ca. 25 Bauern zu Themen zur guten landwirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Praxis geschult. Das Training beinhaltet sowohl theoretische Lektionen in Klassenzimmern als auch praktische Schulungen auf den Betrieben und den Demonstrationsanbauflächen.

Schritt 3: Unterstützung von Bauern und Gemeinschaften

Den Bauern im Programm werden krankheitsresistente Edelkakaosetzlinge angeboten, da viele ihrer Kakaopflanzen überaltert und deshalb unproduktiv sind. Pro Bauerngruppe werden Utensilien wie Baumscheren oder Bogensägen zur Verfügung gestellt. Da die Zusammenarbeit mit den Bauern neu ist, wird im ersten Jahr eine Bedarfsanalyse durchgeführt, um weitere Unterstützungsmassnahmen ableiten zu können.

Schritt 4: Verifizierung und kontinuierlicher Fortschritt

Die Bauern werden im Rahmen des Monitoring-Prozesses mindestens einmal pro Jahr von einem Mitarbeiter des Programms besucht. Das Programm wird auf Basis dieser Daten sowie der Empfehlungen der von [►The Forest Trust](#) durchgeführten externen Bewertungen kontinuierlich verbessert und auf den spezifischen Länderkontext angepasst.

Sonstige Herkunftsländer von Kakaobohnen und Kakaoprodukten

Gemäss unserem Ziel, bis 2020 eine vollständig rückverfolgbare und extern verifizierte Kakaobohnenlieferkette zu haben, weiten wir das Lindt & Sprüngli Farming Program in Zukunft auf die restlichen Länder aus, aus denen wir kleinere Mengen an Kakaobohnen beziehen.

Darüber hinaus entwickeln wir basierend auf den Prinzipien des Lindt & Sprüngli Farming Program weitere Strategien für Kakaobutter, Kakaopulver und Schokolade, die rückverfolgbar/segregiert und extern verifiziert sind.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Kakaobutter einzukaufen, die mit Bohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen hergestellt wurde (keine Massenbilanz). Wir waren mit den drei 2017 durchgeführten Pilotprojekten erfolgreich, werden die Anzahl Projekte 2018 weiter ausdehnen und das Volumen von 10% auf 20% unserer Kakaobutternachfrage verdoppeln. Auch Branchenlösungen zum Thema Rückverfolgbarkeit von Kakaobutter sollen im Rahmen einer Fachgruppe der Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao geprüft und erarbeitet werden (> siehe Textbox auf dieser Seite zur Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao).

Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir kontinuierlich an Lösungen, mit denen wir das Volumen konsequent steigern und unser Ziel, alle Kakaoprodukte nachhaltig einzukaufen, weiterverfolgen können.

Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao

Die Schweizer Schokoladeindustrie möchte mit der im Juni 2017 lancierten [►Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao](#) die Nachhaltigkeit im Kakaobereich mit gemeinsamen Kräften fördern. In diesem Rahmen wurden zehn strategische Ziele formuliert. CHOCOSUISSE, das Seco sowie zahlreiche Unternehmen sowie Nichtregierungsorganisationen und Forschungsinstitute haben eine Absichtserklärung unterzeichnet und damit ihren Willen kundgetan, gemeinsam und aktiv zur Erreichung dieser Ziele beizutragen. Auch Lindt & Sprüngli Schweiz sowie die Lindt Cocoa Foundation haben unterzeichnet und werden in den Projektgruppen – insbesondere der Gruppe zur Rückverfolgbarkeit von Kakaobutter – eine aktive Rolle übernehmen. Die Kakao-plattform setzt sich zum Ziel, die Lebensbedingungen von Kakaoproduzentinnen und -produzenten substanziell zu verbessern und einen attraktiven Kakaosektor für die heutigen und zukünftigen Generationen zu schaffen. Ihre Tätigkeit fokussiert auf die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Initiativen, den internationalen Dialog sowie Monitoring und Berichterstattung.

Vielfalt der Kakaosorten

Wir tragen zur Vielfalt von Kakaosorten bei.

Lindt & Sprüngli hat ein grosses Interesse an einer breiten Vielfalt von Kakaobohnen und einer hohen Verfügbarkeit der hocharomatischen Edelkakaobohnen. Deshalb unterstützt Lindt & Sprüngli Bemühungen, um die Vielfalt der Kakaosorten zu bewahren. Im Zuge dessen fördern wir die Forschung und Entwicklung in Bezug auf neue ertragsstarke und krankheitsresistente Edelkakaosorten.

Im Berichtsjahr setzten wir unsere Partnerschaft mit dem [► Tropical Agricultural Research and Higher Education Center \(CATIE\)](#) fort. Dank der finanziellen Unterstützung von Lindt & Sprüngli ist das [► Cacao Genetic Improvement Program](#) des CATIE in der Lage, ein internes Qualitätslabor zu betreiben. So kann es sicherstellen, dass neu entwickelte ertragsstarke und krankheitsresistente Edelkakaosorten den Qualitätsanforderungen der Schokoladeindustrie gerecht werden.

Lindt & Sprüngli ist Partner des [► Cacao Research Center der University of the West Indies in Trinidad](#), das die grösste Kakaosammlung der Welt besitzt. Die von Lindt & Sprüngli bereitgestellten Finanzmittel decken die Kosten für die Einrichtung und Erhaltung eines Musterkakaobetriebs, in dem die besten Herstellungsmethoden der Welt angewendet werden und weiteres Wissen vermittelt wird. Ziel ist es, die Bemühungen zu unterstützen, ertragsstarke und krankheitsresistente Edelkakaobäume zu verbreiten.

World Cocoa Foundation Initiative – Cocoa & Forests Initiative

Mit der Unterzeichnung des Joint Frameworks of Action im Rahmen der [► Cocoa & Forests Initiative](#) hat sich die Lindt & Sprüngli Gruppe zusammen mit den grossen Kakao produzierenden Ländern Ghana und Elfenbeinküste sowie weiteren führenden Schokolade- und Kakaounternehmen verpflichtet, die durch Kakaoanbau verursachte Abholzung zu beenden und den Schutz und die Wiederherstellung der Waldflächen in den Kakaolieferketten zu fördern. Wir sehen in unseren rückverfolgbaren Lieferketten und dem Lindt & Sprüngli Farming Program eine sehr gute Basis, um Aktivitäten zur Unterstützung der Ziele der Initiative weiterzuentwickeln. Als nächsten Schritt werden wir in enger Zusammenarbeit mit der World Cocoa Foundation, unseren Lieferanten und The Forest Trust (TFT) an der Entwicklung konkreter Aktionspläne arbeiten.

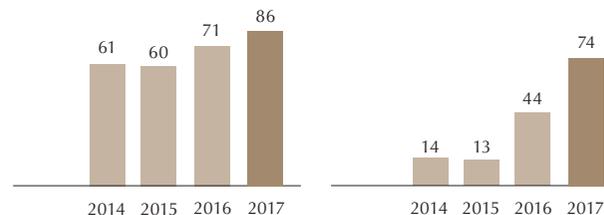
Haselnüsse

Unsere Verpflichtung: Die Kernarbeitsnormen werden in unserer Lieferkette eingehalten.

Nachhaltige Haselnüsse

% ganze unverarbeitete Haselnüsse, die in Italien, dem US-Bundesstaat Oregon oder über ein Nachhaltigkeitsprogramm in der Türkei beschafft wurden

% ganze unverarbeitete Haselnüsse aus der Türkei, die aus Nachhaltigkeitsprogrammen beschafft wurden



Die Schwarzmeerregion der Türkei produziert bis zu 80% der globalen Haselnussernte. Probleme wie Kinderarbeit in Haselnussplantagen und schlechte Arbeitsbedingungen für Wanderarbeiter wollen wir beheben.

Lindt & Sprüngli arbeitet seit 2014 mit seinen türkischen Haselnusslieferanten an der Implementierung nachhaltiger Haselnussprogramme. Vergleichbar mit der Struktur des Lindt & Sprüngli Farming Program haben unsere Lieferanten zuerst die Rückverfolgbarkeit gewährleistet, Bauern ausgebildet und mit spezifischen Verbesserungsmassnahmen unterstützt sowie Fortschritte gemessen. Zudem wurde über Betriebsbesuche durch unabhängige Experten wie beispielsweise der [► Fair Labor Association](#) überprüft, ob die in Schulungen erworbenen Kenntnisse angewendet und die erforderlichen Standards eingehalten werden.

Für 2017 war unser Ziel, dass mindestens 75% der ganzen unverarbeiteten Haselnüsse aus Italien, dem US-Bundesstaat Oregon oder aus einem Programm für nachhaltige Haselnüsse in der Türkei beschafft werden. Dieses Ziel wurde mit 86% übertroffen. Ziel ist, dass bis 2020 sämtliche ganzen unverarbeiteten Haselnüsse, die aus der Türkei beschafft werden, aus einem Nachhaltigkeitsprogramm sind. Wir werden deshalb auch 2018 eng mit unseren türkischen Haselnusslieferanten zusammenarbeiten und diese bei der Ausdehnung und Verbesserung ihrer Programme unterstützen.

Palmöl

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nachhaltiges Palmöl zu kaufen, das 100% den RSPO-Zertifizierungsmodellen entspricht.

Für unsere Schokolademasse verwenden wir ausschliesslich Kakaobutter als Pflanzenfett. Palmöl und Palmkernöl sowie deren Fraktionen werden neben anderen Pflanzenfetten nur in bestimmten Füllungen verwendet.

Wir haben uns verpflichtet, nachhaltiges Palmöl zu kaufen, das den RSPO-Zertifizierungsmodellen entspricht.

Als Mitglied des [►Roundtable on Sustainable Palm Oil \(RSPO\)](#) kaufen wir bereits seit 2011 ausschliesslich rohes Palmöl sowie Palmkernöl gemäss dem RSPO Book and Claim Trading System (neu: RSPO PalmTrace). 2015 erhielten wir die Zertifizierung aller Produktionsanlagen (mit Ausnahme von Russell Stover) gemäss dem RSPO-Segregation-Modell. Ghirardelli hat bereits einige Produkte auf das Segregation-Modell umgestellt und für die restlichen Produkte eine RSPO-Massenbilanz-Zertifizierung erhalten. Russell Stover hat 2017 begonnen, RSPO-Massenbilanz-Palmkernöl zu verwenden.

Lindt, Caffarel, Hofbauer und Küfferle setzen bei Füllungen, die Palmöl enthalten, Palmöl gemäss dem RSPO-Segregation-Modell ein. Weil bei Lieferanten in den USA dieser Standard 2017 nicht ausreichend verfügbar war, musste ein kleiner Teil des Bedarfs von Lindt USA (0,5% des Gesamtbedarfs für alle Lindt Produkte) gemäss anderen RSPO-Zertifizierungsmodellen (Book & Claim und Massenbilanz) gedeckt werden. Unsere Bemühungen in diesem Bereich zahlen sich jedoch aus: So erzielten wir in der [►Palm Oil Buyers Scorecard 2016 des WWF](#) das bestmögliche Ergebnis.

Verpackungsmaterial

Wir haben uns dazu verpflichtet, dass die Kernarbeitsnormen in unserer Lieferkette eingehalten werden.

Verpackungsmaterial spielt in der Produktionskette von Lindt & Sprüngli eine äusserst wichtige und sensible Rolle. Obwohl die Verpackung für den Konsumenten attraktiv sein und Aufschluss über die Inhaltsstoffe geben muss, besteht ihre Hauptaufgabe darin, die empfindliche Schokolade zu schützen.

Lindt & Sprüngli arbeitet dabei mit führenden Verpackungsherstellern in den jeweiligen Branchen zusammen, die sich verstärkt mit Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette beschäftigen. Wir berücksichtigen bei unseren Beschaffungsentscheidungen die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten. Dies ermöglicht uns, die lieferantenseitige Compliance in unserem Lieferkettenmanagement für Verpackungsmaterial zu integrieren und die Leistung unseres Lieferantenportfolios über die Zeit zu verbessern. Ein wichtiges Auswahlkriterium ist beispielsweise der Zustand der Produktionswerke sowie deren kontinuierliche Verbesserungsprogramme. Dazu werden die Hersteller von unseren eigenen geschulten internen Auditoren regelmässig besucht.

Die Mehrheit unserer Verpackungshersteller setzt auf moderne Produktionstechnologien, die insbesondere den Einsatz von Farben sowie der nötigen Rohstoffe reduzieren. Das von uns gekaufte Verpackungsmaterial stammt häufig von Lieferanten, die sich in der Nähe unserer Produktionsstandorte in der Schweiz, der EU und den USA befinden. Dadurch vermeiden wir lange Transportwege und hohe Abgasemissionen.

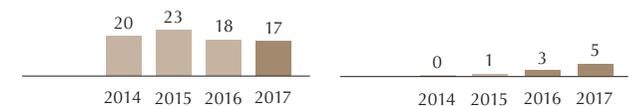
Vier Schritte im Lindt & Sprüngli Supplier-Sustainable-Practice-Programm



Supplier-Sustainable-Practice-Programm

Zahl externer Vor-Ort-Assessments (zu Beginn und Follow-up)

Zahl der bei der Umsetzung von Abhilfemassnahmen unterstützten Lieferanten



Gleichwohl stammen viele unserer Dekorationsartikel für saisonale Produkte und Werbegeschenke wie Metallboxen oder Plüschspielzeuge von Herstellern in Asien. Dort können wir auf einen hochspezialisierten Markt für solche Produkte zurückgreifen. Um sicherzustellen, dass unsere asiatischen Lieferanten den [►Lindt & Sprüngli Verhaltenskodex für Lieferanten](#) beispielsweise in Bezug auf das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit einhalten oder die Versammlungsfreiheit gewährleisten, überwacht und verbessert Lindt & Sprüngli über das Supplier Sustainable Practice Program (SSPP) verantwortungsbewusste Produktionspraktiken (> siehe Erfolgsgeschichten S. 27). Dieses Programm beruht auf einem fortschrittsorientierten Ansatz: Assessmentbesuche werden mit Unterstützungsangeboten kombiniert und teilweise wurden auch Sublieferanten ins Programm integriert. Derzeit deckt das Programm über 80% unserer Einkaufsausgaben für dekorative Verpackungen aus Asien ab und wird laufend auf neue Lieferanten ausgerollt.

Neue Nachhaltigkeits-Website www.farming-program.com

Im 2017 hat Lindt & Sprüngli die bestehende Nachhaltigkeitsberichterstattung um die neue Microsite über das Lindt & Sprüngli Farming Program erweitert (www.farming-program.com). Die Website informiert in Deutsch und Englisch interaktiv und in leicht verständlicher Sprache über das komplexe Thema der nachhaltigen Kakaobeschaffung und das damit verbundene Ziel, die Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnenlieferkette zu gewährleisten. Sie richtet sich an alle relevanten Anspruchsgruppen, welche darüber auch die von uns erzielten Fortschritte mitverfolgen können.

Informative Texte, Zitate von Bauern und Partnern, Illustrationen und anschauliches Filmmaterial zeigen wie das eigenständige Beschaffungsmodell funktioniert, das Lindt & Sprüngli mit dem Lindt & Sprüngli Farming Program seit 2008 aufgebaut hat. Unter «Pflanzen Sie Ihren eigenen Kakaobaum» wird zudem aufgezeigt, was es alles braucht, damit ein Kakaobaum wachsen kann und wann und wie Kakaobohnen von den Bauern geerntet werden. Lindt & Sprüngli wird die Microsite im 2018 weiter ausbauen und um aktuelle Informationen und Bild- und Filmmaterial rund um das Lindt & Sprüngli Farming Program ergänzen.

Besuchen Sie unsere Website unter:
www.farming-program.com



Unsere Erfolgsgeschichten 2017

Lindt & Sprüngli Gruppe



Supplier Sustainable Practice Program (SSPP)

Mit dem Supplier Sustainable Practice Program (SSPP) überwacht und verbessert Lindt & Sprüngli verantwortungsbewusste Produktionspraktiken bei Lieferanten für Dekorationsartikel aus dem asiatischen Raum. Der Markt ist hochspezialisiert, doch die Produktionsstandards und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit variieren erheblich. Deshalb besuchen spezialisierte Nachhaltigkeitsexperten regelmässig unsere Lieferanten vor Ort, decken Verstösse gegen Sozial- und Umweltstandards auf und erarbeiten Verbesserungspläne für die Lieferanten. Engagierte Fabriken schätzen den kooperativen Ansatz des Programms, das praktische Hilfestellungen bietet und die Umsetzung begleitet. In einem Beispiel hat ein langjähriger Lieferant die Besuche zum Anlass genommen, um zahlreiche Verbesserungen einzuführen wie beispielsweise eine elektronische Zeiterfassung zur besseren Kontrolle der Arbeitszeiten oder den Bau eines neuen Lagerhauses für Gefahrgüter.

Lindt & Sprüngli Gruppe



Schulprojekt in der Türkei

Als Teil der nachhaltigen Haselnussprogramme in der Türkei hat unser Lieferant Yavuz Hazelnut Production 2017 in Aşağıdağ Village (in der Nähe von Alaplı am Schwarzen Meer) eine kostenlose Sommerschule für Kinder eingerichtet. Das Projekt wird von Lindt & Sprüngli zusammen mit anderen Schokoladenherstellern unterstützt. In der Sommerschule fanden rund 100 Kinder zwischen 7 und 15 Jahren in der Erntezeit einen Ort zum Spielen und Lernen. Fünfzehn Lehrpersonen betreuten und unterrichteten die Kinder in Sozialkompetenz, Schreiben, Lesen, Musik, Zeichnen, Informatik und kreatives Gestalten. Neben Mahlzeiten erhielten die Kinder auch Kleider und von der Gesundheitsbehörde durchgeführte medizinische Vorsorgeuntersuchungen als weitere Anreize, um den Feldern fernzubleiben. Jährlich kommen über tausend landwirtschaftliche Gastarbeiter nach Aşağıdağ Village und die Sommerschule leistet einen wichtigen Beitrag zur Eliminierung von Kinderarbeit. Nach der erfolgreichen Implementierung in Aşağıdağ Village sollen langfristig mehr solche Schulen in weiteren Anbauregionen eröffnet werden.

Lindt & Sprüngli Schweiz



Wiederaufbauhilfe nach Zyklon in Madagaskar

Der Zyklon Enawo traf im März 2017 mit hohen Windgeschwindigkeiten und extremen Regenfällen auf Madagaskar. Die Folgen waren gravierend: Überschwemmungen beschädigten die Infrastruktur und den Reisanbau. Davon betroffen war auch die für den Kakaoanbau bekannte Region um Ambanja. Um den Wiederaufbau in dieser Region zu unterstützen, haben die Lindt Cocoa Foundation und die Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG zusammen CHF 50 000 direkt an die Hilfsorganisation Helvetas gespendet. Die Hilfe fokussierte vor Ort auf drei Bereiche: Erstens wurde ein lokales Unternehmen beauftragt, die stellenweise schwer passierbaren Strassen zu reparieren. Zweitens wurden die Trinkwasserbrunnen in den Dörfern gereinigt. Drittens konnten durch die Unterstützung zahlreiche Reisfelder aufbereitet werden und rund 300 Haushalte erhielten Anbausamen für die Neupflanzung.



Nachhaltige Produktion

Das wertvollste Gut zur Herstellung unserer Premium-Schokoladeprodukte sind unsere Mitarbeitenden. Entsprechend gehört verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber unseren Mitarbeitenden, aber auch der Umwelt und der lokalen Gemeinschaft zu unserer Unternehmenskultur.

Wir setzen auf engagierte Mitarbeitende und fördern den Respekt gegenüber der Umwelt. Um die Umwelt zu schützen, arbeiten wir kontinuierlich daran, den Verbrauch von Wasser und Energie zu reduzieren. Besonders wichtig ist uns, dass wir die Treibhausgasemissionen konstant verringern. Wir führen dazu lokale Programme an den Produktionsstätten durch und optimieren die Transportwege von Zutaten und Endprodukten. Unseren Mitarbeitenden möchten wir ein sicheres Arbeitsumfeld garantieren und dafür sorgen, dass sie in ihrem Beruf zufrieden sind. Globale Programme für Gesundheit und Sicherheit, für die persönliche Entwicklung sowie regelmässige globale Mit-

Arbeiterumfragen bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserung. Unsere [►Konzernrichtlinien](#) definieren die globalen Anforderungen. Die verschiedenen Tochtergesellschaften verantworten die Umsetzung von umweltrelevanten Massnahmen oder Tätigkeiten der Mitarbeitenden. 2017 lassen sich im Bereich der nachhaltigen Produktion folgende Aspekte hervorheben:

- Die Anzahl Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit gingen im Vorjahresvergleich um 21% (inkl. Russell Stover) zurück. Dies bedeutet, dass sich der Schweregrad der Unfälle infolge der umgesetzten klaren Risikosenkungsprozesse signifikant verringert hat. Wir streben nach wie vor null Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit an.
- Aufgrund des Erfolgs in den Vorjahren wurde das Leadership-Programm International Lindt & Sprüngli Academy zum dritten Mal durchgeführt. Im Mittelpunkt des Programms stand die Stärkung der Kenntnisse in den Bereichen Management, Strategie und Führung.
- Wir haben unsere internationalen Traineeprogramme durch ein Programm im Finanzbereich für Controller sowie im Marketingbereich für Produktmanager ausgebaut.
- Lindt & Sprüngli in Kilchberg konnte den Abfall um 70 Tonnen und den Materialbedarf für die Nachbearbeitung um 150 Tonnen reduzieren.

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen

Wir haben uns verpflichtet, unseren CO₂-Ausstoss zu senken, indem wir unseren Energieverbrauch reduzieren, unseren Anteil bei der Nutzung erneuerbarer Energien erhöhen und Transport und Logistik optimieren.

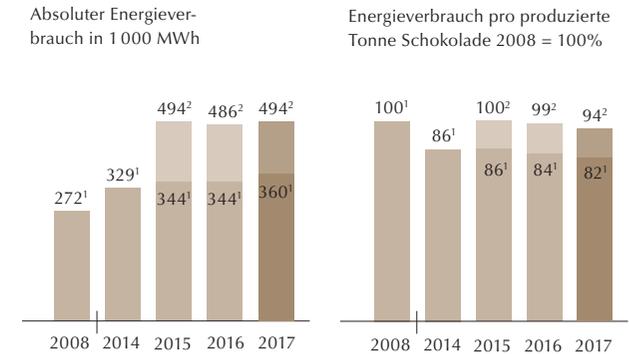
Bei der Herstellung von Schokolade wird für die verschiedenen Produktionsschritte Energie benötigt, etwa zum Heizen, zum Kühlen und beim Transport. Bei all diesen Prozessen entstehen Treibhausgasemissionen. Wir haben uns dazu verpflichtet, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen pro produzierte Tonne in den kommenden Jahren um durchschnittlich 2% pro Jahr zu senken. Zudem verpflichten wir uns, den Anteil an erneuerbaren Energien an unserem Gesamtenergieverbrauch zu erhöhen.

Alle bestehenden Anlagen und zukünftigen Investitionen unterziehen wir regelmässig einer detaillierten Analyse, um Energiesparpotenziale zu ermitteln. So konnten wir im Zeitraum von 2008 bis 2017 durch bessere Wärmedämmung und Energierückgewinnung den Energieverbrauch pro produzierte Tonne um 18% senken. Unsere Tochtergesellschaft Russell Stover, die Ende 2014 akquiriert worden ist, ist bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt. Der Einbezug von Russell Stover erhöhte den gesamten Energieverbrauch sowie die Energieintensität der Gruppe, insbesondere aufgrund der Prozesseigenheiten. 2016 haben wir begonnen, die Umweltleistung von Russell Stover detailliert zu prüfen, und haben Verbesserungspotenziale identifizieren können: Wir sind z.B. daran, in den verschiedenen Anlagen Schritt für Schritt die alten Beleuchtungen durch LED auszutauschen, und in den Kühltürmen werden die Kondensatoren ausgewechselt. Die Energieintensität ging von 2015 auf 2017 insgesamt um 6% zurück.

Die Treibhausgasemissionen sind seit 2008 um 36% gesunken, Russell Stover ausgeschlossen. Die konsolidierten Emissionen inklusive Russell Stover liegen absolut höher, konnten aber seit 2015 ebenfalls um 7% reduziert werden. Somit haben wir unser durchschnittliches Energie- und Emissionsreduktionsziel von 2% in der Lindt & Sprüngli Produktion erreicht.

Energieverbrauch

Unser Ziel: jährliche Reduktion um durchschnittlich 2% pro produzierte Tonne



¹ ohne Russell Stover

² mit Russell Stover, Index angepasst auf 2015 = 100%

Anmerkung: Zahlen beziehen sich nur auf Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli.

Unter Einbezug von Russell Stover betrug der konsolidierte Anteil erneuerbarer Energien 2017 33%. Lindt & Sprüngli Deutschland und Caffarel kaufen 100% aus erneuerbaren Quellen (zertifizierter Anbietermix).

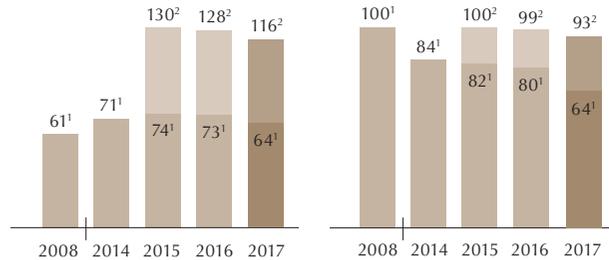
Die nachfolgenden Beispiele zeigen unsere Bemühungen, Energie zu sparen respektive Emissionen zu reduzieren: Unsere Tochtergesellschaft Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG ist seit 1999 Mitglied des [►Energie-Modells Zürich](#). In dieser Organisation haben sich Unternehmen zusammengeschlossen, die sich der effizienten Nutzung von Energie verschrieben haben. Seit ihrem Bestehen konnten die Mitgliedsunternehmen ihren Energieverbrauch um fast ein Viertel reduzieren. Vor diesem Hintergrund haben die Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG im Jahr 2002 eine Vereinbarung mit den lokalen Behörden getroffen, um das Kyoto-Protokoll zu erfüllen. Die Schweizer Regierung sowie unabhängige Ingenieure haben die Standorte der Schweizer Tochtergesell-

CO₂-Emissionen

Unser Ziel: jährliche Reduktion von durchschnittlich 2% pro produzierte Tonne

Absolute CO₂-Emissionen
in 1 000 Tonnen

CO₂-Emissionen pro produzierte
Tonne Schokolade 2008 = 100%



¹ ohne Russell Stover

² mit Russell Stover, Index angepasst auf 2015 = 100%

Die Emissionsfaktoren für Russell Stover beruhen auf Schätzungen der US Energy Information Administration.

Anmerkung: Zahlen beziehen sich nur auf Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli.

schaft entsprechend geprüft und zertifiziert. Darüber hinaus realisieren wir auch in unseren Standorten ausserhalb der Schweiz beachtliche Energieeinsparungsprojekte.

Einige unserer Gesellschaften nutzen Zertifizierungen, um ihr Umweltmanagement und die Energieeffizienz zu verbessern. So sind die Produktionsstätten in Italien und Frankreich nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert. Lindt & Sprüngli Deutschland ist nach ISO 51001 (Energieeffizienz) zertifiziert.

2017 hat Caffarel seine Bemühungen im Bereich erneuerbare Energien fortgesetzt: Strom wird zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen bezogen. Zudem ist das Werk an ein Biomassekraftwerk angeschlossen und spart dadurch jährlich 4200 MWh Erdgas ein. Der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch von Caffarel beträgt mittlerweile 80%. 2018 sollen 100% erreicht werden (> siehe Erfolgsgeschichten S. 36).

Alle Produktionsstätten verfolgen das Ziel, den Energieverbrauch weiter zu senken. Alle Erkenntnisse aus lokalen Projekten werden global gesammelt und untereinander geteilt, um bewährte Ideen und Verfahren zu verbreiten. Beispiele für Erfolgsprojekte sind:

- Durch den Austausch von alter Beleuchtung durch LED können in der Produktionsstätte von Lindt & Sprüngli Frankreich in Oloron jährlich 250 MWh und von Lindt & Sprüngli USA in Stratham 340 MWh eingespart werden.
- Mit dem Austausch von vier alten Mahlmaschinen durch zwei grössere, effizientere Anlagen der neuesten Generation kann das Werk von Lindt & Sprüngli Schweiz in Kilchberg künftig jährlich 310 MWh einsparen.
- In der Produktionsstätte von Lindt & Sprüngli Frankreich in Oloron wurden in den Jahren 2016 und 2017 zwei neue Projekte umgesetzt, die mit Gesamteinsparungen von jährlich 750 MWh einhergehen. Das erste Projekt erlaubt es, durch Einstellungsänderungen am Kühlsystem den Energieverbrauch zu reduzieren. Das zweite Projekt betrifft eine Wärmerückgewinnungsanlage des Waschraumabwassers, womit neu das Wasser für die sanitären Anlagen vorgewärmt wird.

Wasser und Abwasser

Wir haben uns dazu verpflichtet, den Frischwasserverbrauch und das Abwasseraufkommen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu senken.

Wir nutzen Wasser als Wärmeaustauschflüssigkeit im gesamten Produktionsprozess, zum Reinigen der Formen, zum Händewaschen sowie für die Sanitäreinrichtungen. Wir haben uns dazu verpflichtet, den Wasserverbrauch pro produzierte Tonne in den kommenden Jahren um durchschnittlich 2% pro Jahr zu senken.

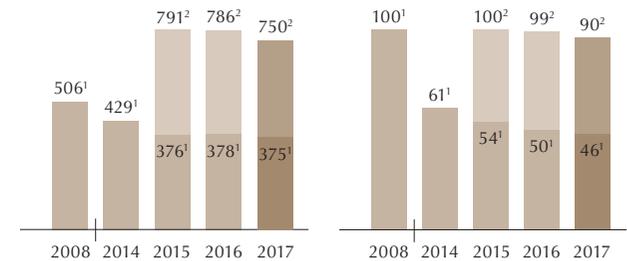
In den letzten Jahren haben die Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli ihren Wasserverbrauch erheblich gesenkt. Pro produzierte Tonne ging er seit 2008 um 54% (exkl. Russell Stover) zurück. Dies ist uns gelungen, indem wir offene Systeme beseitigten, geschlossene Regelkreise installierten und Kalt- und Warmwasserkreisläufe optimierten. Wir verbessern kontinuierlich unsere Umweltauswirkungen, wenn Teile der Produktion erneuert werden. Über die gesamte Gruppe ging der Wasserverbrauch pro produzierte Tonne seit 2015 um 10% zurück. Somit wurde auch hier das gesetzte Ziel erreicht.

Wasserverbrauch

Unser Ziel: jährliche Reduktion von durchschnittlich 2% pro produzierte Tonne

Absoluter Wasserverbrauch in
1 000m³

Wasserverbrauch pro produzierte
Tonne Schokolade 2008 = 100%



¹ ohne Russell Stover

² mit Russell Stover, Index angepasst auf 2015 = 100%

Anmerkung: Zahlen beziehen sich nur auf Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli.

Abfall und Recycling

Wir haben uns verpflichtet, das Abfallaufkommen zu reduzieren und die Recyclingquote im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu erhöhen.

Wir bemühen uns stetig, unsere Materialverluste zu reduzieren, und arbeiten weiter an der Optimierung unserer Fertigungsprozesse. Roh- und Verpackungsmaterialien sind entscheidend für die Qualität unserer Produkte. Materialabfall und Nachbearbeitung sind erhebliche Faktoren für unsere Umweltauswirkungen und ebenso wichtige Elemente unserer Warenkostenstruktur.

Unser Verfahren zur operationellen Optimierung unseres Produktionsprozesses «Lindt & Sprüngli Production Way» (LPW) folgt dem Prinzip der Verlustanalyse, -beseitigung und -vermeidung. Der erste Schritt für eine solide Verlustanalyse und für die Festlegung der Prioritäten ist die Klassifizierung von Abfällen nach Prozessphase und Abfallart. Basierend auf dieser Analyse befassen sich Spezialistenteams mit den Ursachen bestimmter Abfallarten und ergreifen Massnahmen, um Abfälle künftig zu reduzieren oder zu beseitigen. Dies erfordert das volle Engagement der Mitarbeitenden in der Produktionsstätte. Ebenso braucht es die Zusage des Top-Managements, um Zeit und Ressourcen einzusetzen und in der gesamten Organisation eine Denkweise zu verankern, die auf die Vermeidung von Materialverlusten ausgerichtet ist.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Vermeidung von Materialverlusten gelegt. Entscheidend dafür sind eine verbesserte Prozesskontrolle, die visuelle Standardisierung der Prozesse und die Schulung des Personals an den Produktionsanlagen.

Die Schweizer Produktionsstätte von Lindt & Sprüngli in Kilchberg hat sich bisher auf die Reduktion des Rohmaterialverbrauchs konzentriert. 2017 wurden der Abfall um 70 Tonnen und der Materialbedarf (z.B. Folienverpackungen, Formen, Aluminium etc.) für die Nachbearbeitung um 150 Tonnen reduziert. Diese erfolgreichen Massnahmen werden nun auch an anderen Produktionsstätten umgesetzt werden.

Die Verpackungsmaterialabfälle sind künftig auch im Fokus. Zunächst werden wir hier eine gross angelegte Datenerfassung und -analyse vornehmen. Basierend auf den Erkenntnissen können dann in den Jahren 2018/19 allfällige Massnahmen zur Reduktion der Abfälle umgesetzt werden.

Die Produktionsstätte von Ghirardelli in San Leandro (CA), USA, hat 2017 Recycling- und Abfallvermeidungsmassnahmen eingeleitet, um die eigenen Deponieabfälle zu reduzieren. Die Abfälle aus Kunststoff und Metall konnten so trotz einer zehnprozentigen Produktionssteigerung im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr bereits um 15% reduziert werden. Alle Gesellschaften in den USA von Ghirardelli, Lindt & Sprüngli USA und Russell Stover arbeiten eng zusammen und tauschen sich über vorbildliche Verfahren zur Vermeidung von Abfall und Recycling aus, um die erfolgreichsten Verfahren anwenden zu können.

Arbeitskultur

Wir haben uns verpflichtet, eine offene Arbeitskultur zu pflegen, die sich durch Respekt, Vertrauen und Fairness auszeichnet. Wir fördern Teamarbeit, Kommunikation und Verständnis in allen Bereichen, Geschäftssegmenten und Regionen, um ein Unternehmen mit Menschen zu schaffen, die sich gegenseitig zum Erfolg verhelfen. Wir fördern, anerkennen und belohnen individuelle Innovation, persönliche Initiative und Führungskompetenzen von Menschen in der gesamten Organisation.

Unser ►*CREDO* und unser ►*Verhaltenskodex* bilden die Grundlage für unsere Arbeitskultur mit Respekt, Vertrauen und Fairness. Wir möchten sicherstellen, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie alle Vorgesetzten und Angestellten ein ausgewiesenes Mass an Professionalität an den Tag legen, in der sich das Bekenntnis des Unternehmens zu unseren in unserem Credo verankerten Kernwerten widerspiegelt: Premium-Qualität, Engagement und Qualifikation, Ausrichtung auf den Konsumenten und den Kunden, ökologische und soziale Verantwortung und langfristige Rentabilität. Die in unserem Verhaltenskodex umrissenen Grundsätze liefern solide, kompromisslose Normen, die alle Mitarbeitenden bei ihrem Umgang mit Kollegen, Kunden, Lieferanten und der Allgemeinheit umzusetzen haben.

Um die kohärente Anwendung sicherzustellen, werden das Credo und der Verhaltenskodex neuen Mitarbeitenden während ihrer Einführungsstage erläutert. Bei Fragen stehen sie allen Mitarbeitenden zudem in den lokalen Mitarbeiterhandbüchern zur Verfügung und sind auch über unser Intranet abrufbar. Im Sinne der Transparenz wie

auch als öffentliche Verpflichtung sind das Credo und der Verhaltenskodex für alle Interessierten auf der Website der Lindt & Sprüngli Gruppe einsehbar.

Die Kernwerte gemäss dem Credo und dem Verhaltenskodex fliessen bereits beim Einstellungsverfahren in die Bewertung der Bewerber ein. Die Personalverantwortlichen ziehen im Prozess das Lindt & Sprüngli Kompetenzmodell heran, das auf den zehn dargelegten Kriterien beruht. Anhand dieser zehn Kriterien werden die Kenntnisse und Fertigkeiten der Kandidaten beurteilt. Dazu werden ihre beruflichen Kompetenzen, die jeweiligen Erfahrungen, Qualifikationen sowie die spezifischen berufsbezogenen Arbeitsanforderungen bewertet. Die Kriterien werden über einen standardisierten Fragebogen in allen Tochtergesellschaften implementiert, sodass die Personalverantwortlichen und Linienvorgesetzten sie bei Vorstellungsgesprächen anwenden.

Lindt & Sprüngli Kompetenzmodell



Neben den beiden gruppenweiten Richtlinien in Form des Credos und des Verhaltenskodex haben unsere Tochtergesellschaften zusätzliche lokale Richtlinien, unter anderem zu den Themen Chancengleichheit und Massnahmen gegen sexuelle Belästigung. Darüber hinaus erfolgen regelmässig lokal Online- und Vor-Ort-Schulungen.

Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung

Wir haben uns verpflichtet, ein attraktives Arbeitsumfeld anzubieten und das bereits starke Engagement und die hohe Zufriedenheit und Bindung unserer Mitarbeitenden zu bewahren bzw. zu verstärken.

2017 haben wir die Ergebnisse der 2016 durchgeführten Mitarbeiterumfrage umfassend ausgewertet und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und mit der Umsetzung begonnen. Beispiele für Folgeinitiativen waren:

- Ausbau und Vertiefung des globalen Talent Management Program,
- Umbau lokaler Büroräumlichkeiten, um den sich ändernden Arbeitsanforderungen Rechnung zu tragen,
- Umsetzung lokaler Schulungsaktivitäten,
- Verbesserung der Einführungsprogramme,
- Durchführen globaler Leadership-Trainings für Führungskräfte aus dem höheren Management,
- Einführung eines Programms für Belohnung und Anerkennung,
- Durchführen der Mitarbeiter-Informationsveranstaltungen.

Lindt & Sprüngli ist der drittbliebteste Arbeitgeber der Schweiz



2017 hat Lindt & Sprüngli in der Schweiz den dritten Platz beim [►Randstad Employer Branding Award](#) erreicht. Die Gewinner werden aus der Studie Randstad Employer Brand Research, der weltweit umfassendsten unabhängigen Umfrage, ermittelt. Unternehmen können sich nicht für eine Teilnahme bewerben, sondern werden von den Befragten selbst ausgewählt.

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Wir haben uns verpflichtet, eine angemessene Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sicherzustellen, und unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, die wachsenden beruflichen Anforderungen zu bewältigen.

Die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit schwimmt zusehends, und eine optimale Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben wird immer wichtiger. Das Thema wurde von unseren lokalen Tochtergesellschaften mit verschiedenen Initiativen angegangen.

Lindt & Sprüngli Grossbritannien hat beispielsweise gemeinsam mit anderen führenden Organisationen die Erklärung «The Time to Change Employer» unterzeichnet. Diese Erklärung widmet sich dem Thema der psychischen Gesundheit, welches einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden leistet. Psychische Störungen sind umgekehrt eine der Hauptursachen für Krankheiten und Behinderungen weltweit. Mit der Erklärung hat sich Lindt & Sprüngli Grossbritannien zu einer Kultur der Offenheit, Freundschaft und Unterstützung und zum Angebot von Schulungen für seine Mitarbeitenden verpflichtet. So werden Erste-Hilfe-Schulungen für psychische Gesundheit oder Schulungen für kognitive Verhaltenstherapie wie auch praktische Hilfsmittel angeboten. Sodann beteiligt sich Lindt & Sprüngli Grossbritannien an der World Mental Health Week, um das Bewusstsein für psychische Gesundheit zu schärfen.

Lindt & Sprüngli Australien widmet dem Thema flexibler Arbeitszeitregelungen ein spezielles Augenmerk. Mit einer Kultur des Gebens und Nehmens wird sichergestellt, dass dabei den Anforderungen der Arbeitnehmenden wie auch denjenigen des Arbeitgebers Rechnung getragen wird (> siehe Erfolgsgeschichten S. 36).

Entwicklung und Ausbildung von Mitarbeitenden

Wir wollen sicherstellen, dass alle Schlüsselpositionen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzt sind und hierfür talentierte Nachwuchskräfte intern ausgebildet werden.

In einer sich rasch verändernden Welt brauchen wir die Mitarbeitenden mit den besten Qualifikationen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Um leistungsfähige Mitarbeitende anzuziehen und zu binden, legen wir Wert auf die Weiterentwicklung und Ausbildung. Wichtige Projekte im Jahr 2017 in diesem Bereich waren:

- *Talentmanagement*: Wir haben einen globalen Talentmanagement-Prozess eingeführt und bauen diesen laufend weiter aus. Wir führen jährlich Talentmanagement-Dialoge, Leistungsbeurteilungen sowie ein Nachfolgeplanungsverfahren durch. So ermöglichen wir Führungskräften, Talente aufeinander abzustimmen und angemessene Entwicklungspläne auszuarbeiten, welche die Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit dem Bedarf unseres Unternehmens in Einklang bringen.
- *Mitarbeiterentwicklung*: Wir haben uns auf individuelle Entwicklungspläne konzentriert und unser 70-20-10-Modell angewandt: 70% praktische Erfahrung, 20% Feedback und Teamzusammenhalt, 10% formelle individuelle Ausbildungsprogramme. In Bezug auf individuelle Ausbildungsprogramme bieten wir beispielsweise:

- internationale Traineeprogramme,
- Unterstützung kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung,
- lebenslanges Lernen für kontinuierliche Beschäftigungsfähigkeit,
- Steigerung der Mitarbeiterproduktivität,
- Förderung individueller Fertigkeiten,
- duale Berufsausbildung,
- Schulung von Führungskräften,
- internationalen Austausch,
- Coaching- und Mentoringprogramme.

Lindt & Sprüngli Schweiz hat 2017 einen internen Trainingskatalog entwickelt mit den Schwerpunktthemen persönliche Kompetenzentwicklung, Arbeitsmethodik, Gesundheit und Führungsqualitäten. Über 150 Mitarbeitende machten von diesem Angebot Gebrauch. 90% der Teilnehmenden empfehlen die Trainings weiter. Darüber hinaus wurden 2017 die internationalen Traineeprogramme durch ein Programm im Finanzbereich für Controller ergänzt und im internationalen Marketingbereich ausgebaut.

Die International Lindt & Sprüngli Academy, das Programm für unsere Führungsverantwortlichen und Talente, wurde in Zusammenarbeit mit dem [International Institute for Management Development \(IMD\)](#) weiterentwickelt und im Juni 2017 bereits zum dritten Mal durchgeführt.

Lindt Australien hat 2017 kurze Lernvideos zu unserem neu implementierten Talentmanagement-Programm-System (TMP-System) eingeführt. Die Videos haben sich als effizientes Lerninstrument bewährt und werden 2018 auch bei der Einführung eines Learning-Management-Systems eingesetzt.

Vielfalt und Chancengleichheit

Wir haben uns verpflichtet, Chancengleichheit zu bieten und Vielfalt bei Beschäftigung zu fördern und die Entwicklung und den Aufstieg all jener zu unterstützen, welche die Voraussetzungen mitbringen. Wir tolerieren keine Diskriminierung von Mitarbeitenden oder Bewerbenden aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion, politischer Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Behinderung, nationaler oder sozialer Herkunft, sexueller Ausrichtung, ethnischer Zugehörigkeit oder Hautfarbe oder aufgrund von sonstigen relevanten Eigenschaften, die nach geltendem Recht geschützt sind.

Wir sind überzeugt, dass alle Menschen eine faire Behandlung verdienen, und tolerieren keine Diskriminierung. Deshalb entspricht es unserer Politik und Praxis, Chancengleichheit bei der Beschäftigung zu gewährleisten (Mitarbeitende und Bewerbende). Ebenso unterstützen und fördern wir die Geschlechtervielfalt. Rund 60% unserer Mitarbeitenden sind Frauen. Darüber hinaus setzen wir uns für einen vielfältigen Altersmix ein, in dessen Rahmen jüngere und ältere Arbeitnehmende gut zusammenarbeiten und sich gegenseitig bereichern.

Altersmix in %	2016	2017
<30	29,1	28,7
30–39	21,6	21,7
40–49	21,5	20,9
50–59	21,1	21,7
60+	6,7	7,0

«Starker Rücken»: Kostenloses Rückentraining für Mitarbeitende während der Arbeitszeit

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements hat Lindt & Sprüngli Deutschland 2017 das Pilotprojekt «Starker Rücken» lanciert. 100 Mitarbeitende hatten während vier Monaten die Gelegenheit, das kostenlose MedX-Training anhand eines speziellen Geräts während der Arbeitszeit zu absolvieren. Das computergestützte Training erlaubt es, ohne Belastung der Gelenke und Bandscheiben, die Rückenmuskulatur gezielt zu trainieren. Das Training ist effizient und leicht durchführbar. Es kann einmal pro Woche während 10 Minuten sogar in Arbeitskleidung absolviert werden und dient auch der Prävention. Aufgrund des sehr positiven Fazits aus der Pilotphase wird das kostenlose Training weiter angeboten.

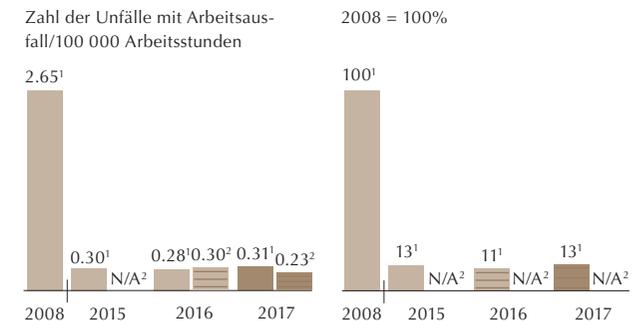


Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir haben uns verpflichtet, einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Unsere Vision ist null Unfälle mit Ausfallzeit.

Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit pro 100 000 Arbeitsstunden

Unsere Vision: null Unfälle mit Ausfallzeit



¹ ohne Russell Stover

² mit Russell Stover

Anmerkung: Zahlen beziehen sich nur auf Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli.

Die Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz hat für Lindt & Sprüngli höchste Priorität. Unsere Indikatoren zeigen einen positiven Trend. Dennoch arbeiten wir weiterhin unermüdlich daran, Arbeitsunfälle zu vermeiden. Wir halten uns an ein vorbeugungsorientiertes Sicherheitsmodell und bauen auf eine Sicherheitskultur rund um folgende Kernkonzepte: keine Toleranz gegenüber unsicheren Verhaltensweisen, keine Toleranz gegenüber kritischen Risiken, offene Kommunikation sowie Elimination von unsicheren Zuständen und Beinaheunfällen.

Seit 2008 verringerten die Produktionseinheiten von Lindt & Sprüngli die Zahl der Unfälle mit Arbeitsausfall pro 100 000 Arbeitsstunden um 87%.

Das Lindt & Sprüngli Risikobeurteilungsprotokoll wurde in allen Produktionsgesellschaften übernommen. Wir haben die Qualitätsstandards für die Risikobewertung höher angesetzt, als es lokale Gesetze und Vorschriften verlangen. Mit der homogenen Risikomessung können wir gemeinsame Prioritäten auf Gruppenebene identifizieren und mit dem Austausch von guten Vorgehensweisen die Auswirkungen auf die Ergebnisse vervielfachen.

Das Lindt & Sprüngli Risikobeurteilungsprotokoll wurde in allen Produktionsgesellschaften übernommen. Wir

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bei Lindt & Sprüngli

Regelmässige Konsultationen und Einbezug unserer Mitarbeitenden und der Arbeitnehmervertretenden sorgen dafür, dass die Erwartungen der Beschäftigten sowie der Konzernleitung wahrgenommen werden. Dadurch können Verhandlungen stattfinden und betriebliche Veränderungen umgesetzt werden. Arbeitnehmerrechte, die Freiheit, Gewerkschaften zu gründen und ihnen beizutreten sowie gemeinsame Tarifverhandlungen zu führen, sind für Lindt & Sprüngli selbstverständlich. Lindt & Sprüngli veranstaltet eine jährliche zweitägige Versammlung, den Europäischen Betriebsrat, an der die Arbeitnehmervertretenden aller Tochtergesellschaften von Lindt & Sprüngli in der Europäischen Union und in der Schweiz die Gelegenheit haben, Meinungen untereinander und mit der Konzernleitung auszutauschen. Die Traktandenliste und die zu behandelnden Dokumente werden vorgängig zwischen dem Vorsitz des Europäischen Betriebsrats und der Konzernleitung vereinbart. 2017 bezogen sich Information und Konsultation in erster Linie auf die Bereiche Gesundheit und Sicherheit, Ausbildung, wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen, Investitionen und Nachhaltigkeit.

Derzeit sind Beschäftigte von Lindt & Sprüngli in Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, der Schweiz und den USA (Ghirardelli) kollektiv organisiert.

haben die Qualitätsstandards für die Risikobewertung höher angesetzt, als es lokale Gesetze und Vorschriften verlangen. Mit der homogenen Risikomessung können wir gemeinsame Prioritäten auf Gruppenebene identifizieren und mit dem Austausch von guten Vorgehensweisen die Auswirkungen auf die Ergebnisse vervielfachen.

Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten

Wir verpflichten uns, uns nicht an Korruption oder wettbewerbswidrigem Verhalten zu beteiligen.

Wir sind dem Grundsatz des freien Wettbewerbs verpflichtet und halten uns streng an jegliches geltende nationale und internationale Kartell- und Wettbewerbsrecht. Zudem verurteilen wir jegliche Form von Bestechung und Korruption.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden ein ausgewiesenes Mass an Professionalität an den Tag legen, in der sich das Bekenntnis des Unternehmens zu unseren Kernwerten gemäss dem [►CREDO](#) und dem [►Verhaltenskodex](#) widerspiegelt, die wiederum unsere Erwartungen gegenüber unseren Mitarbeitenden zum Ausdruck bringen. 2016 wurde eine aktualisierte Fassung des Verhaltenskodex vom Verwaltungsrat angenommen und 2017 lokal in allen Tochtergesellschaften umgesetzt. Damit verleihen wir unserer Verpflichtung, die Kernwerte von Lindt & Sprüngli und internationale Normen einzuhalten, weiterhin Nachdruck. Der neue Verhaltenskodex ist eine Zusammenstellung von Grundsätzen. Sie fassen unser Verständnis eines allgemein akzeptierten Verhaltens zusammen, welches in allen Rechtsordnungen gilt. Die wichtigsten Veränderungen in der aktualisierten Fassung betrafen eine Verschärfung der Bestimmungen zum Insiderhandel und zum Wettbewerbsrecht, eine neue Bestimmung zu Beste-

chung und Korruption sowie praktische Erläuterungen für die Mitarbeitenden in jedem Abschnitt. Der Verhaltenskodex steht in elf Sprachen zur Verfügung.

Im Jahr 2018 werden erneut Schulungen durch das Group Legal & IP Department sowie durch externe Anwälte im Bereich des Wettbewerbsrechts durchgeführt, um das Bewusstsein und Verständnis unserer Mitarbeitenden für unsere Null-Toleranz-Politik bezüglich wettbewerbswidrigen Verhaltens weiter zu festigen.

Philanthropie

Wir möchten, dass auch andere von unserem geschäftlichen Erfolg profitieren, und spenden Sachwerte sowie Geld und Zeit für wohlthätige Zwecke.

Wir sehen unser Unternehmen als «Corporate Citizen» und wollen dazu beitragen, aktuelle Probleme der Gesellschaft zu bewältigen. Unsere Spenden an die Gemeinschaft in Form von Geld, Sachwerten und Zeit tragen zur Entwicklung in der Umgebung der Standorte unserer Unternehmensgruppe bei.

Die Tochtergesellschaften von Lindt & Sprüngli machen zahlreiche Spenden an Organisationen, Verbände und Sozialprogramme. Ghirardelli unterstützt z.B. seit 2003 die San Leandro Education Foundation und hat in diesem Zeitraum über 945 000 USD gesammelt. Ein Beispiel für Spenden in Form von Sachwerten ist die langjährige Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen, die armutsbetroffene Menschen mit Lebensmitteln versorgen (z.B. Tischlein deck dich, Banco Alimentare, Feed the Children, Open Hand etc.). Darüber hinaus gründete Lindt & Sprüngli die beiden gemeinnützigen Stiftungen [►Lindt Cocoa Foundation](#) und [►Lindt Chocolate Competence Foundation](#).

Unsere Erfolgsgeschichten 2017

Lindt & Sprüngli USA



Aufbau des «Green Team» zur Reduzierung der Umweltauswirkungen

Lindt & Sprüngli USA hat im Jahr 2017 ein «Green Team» gegründet, um das Umweltbewusstsein und die Recyclingaktivitäten am eigenen Standort zu fördern. Das funktionsübergreifende Team hat verschiedene Recyclinginitiativen angestoßen. Die im vierten Quartal 2017 realisierte Abfallreduktion betrug im Vergleich zum Vorjahr 34% pro Tonne geformte Schokolade. Die vermiedene Menge ist mit über 300 Tonnen beachtlich. Weiter hat das Team während einer Sammelaktion 160 Kilogramm recyclebare Abfälle eingesammelt. Dies entspricht 13 300 Lindor Kugeln oder 1 600 Lindt Excellence Tafeln. Lindt USA macht ebenfalls beim Recycling Programm von «Save that Staff» mit. Das 2017 im Rahmen dieses Programms gesammelte und zur Wiederverwertung abgegebene Material (Papier, Karton und Plastikabfälle) entspricht 14 300 000 kWh Energie oder 15 000 Bäumen, die eingespart respektive geschützt werden können.

Caffarel



Caffarel auf dem Weg zur emissionsfreien Produktion

Seit Beginn des Jahres 2017 bezieht Caffarel in Italien den kompletten Heisswasserbedarf von 4 000 MWh von einem Biomassekraftwerk, das nur 500 Meter vom Produktionsstandort in Luserna San Giovanni entfernt ist. Ermöglicht wurde dies durch den Anschluss an das lokale Fernwärmenetz mittels einer Dampf-Wasser-Übergabestation. Da Biomasse klimaneutral ist, spart Caffarel dank dieser Investition nun über 800 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Ebenfalls kann Caffarel zusammen mit dem Einkauf von Strom aus 100% erneuerbarer Energiequellen durch die Fernwärme ihren Energiebedarf insgesamt zu 80% mit erneuerbaren Energien decken. Das Ziel von 100% soll 2018 durch den Bezug von Biogas erreicht werden.

Lindt & Sprüngli Australien



«Gift of Time» – Inspirierende Personalpolitik bei Lindt & Sprüngli Australien

Inspiration durch Innovation und Leidenschaft ist ein Teil der HR Vision von Lindt & Sprüngli Australien. Neben einem Programm für kontinuierliches Lernen liegt ein weiterer Schwerpunkt auf flexiblen Arbeitszeiten. Neben Teilzeitmodellen, Telearbeit, Arbeitsplatzteilung und vielen anderen Arbeitsmodellen hat Lindt & Sprüngli Australien eine Kultur des Gebens und Nehmens aufgebaut, die auf verschiedene Bedürfnisse von Arbeitnehmer und Arbeitgeber eingeht. Zeit ist ein wertvolles Gut, das wissen auch die Mitarbeitenden von Lindt & Sprüngli Australien. Unter dem Motto «Gift of Time» wurden verschiedene Initiativen gestartet, um den Mitarbeitenden Zeit zu schenken. Dazu gehören u.a. Ermässigungen für die Wäscherei oder ein zusätzlicher freier Tag am Geburtstag für Vollzeitbeschäftigte.

Das sagen unsere Partner

Lindt & Sprüngli setzt im Bereich der Nachhaltigkeit auf verschiedene Partner und eine langfristige und professionelle Zusammenarbeit mit ihnen. Hier sowie auf den Seiten 13 und 44 kommen insgesamt neun unserer Partner zu Wort und würdigen unser nachhaltiges Engagement.



Marianne Martinet

Head of Rurality Initiative
The Forest Trust (TFT)

«Nach drei Jahren der Zusammenarbeit mit Lindt & Sprüngli sehen wir positive Veränderungen bei den Kleinbauern, indem die lokalen Partner mehr Verantwortung für das Lindt & Sprüngli Farming Program übernehmen und, noch wichtiger, von der gemeinsamen Vision angetrieben, auf ihre Kakao-Lieferkette einwirken.»



Andrea und Alberto Merlo

Unternehmer und Geschäftsführende
Pralafera Energia Srl

«Das Vertrauen, das uns das Management von Caffarel mit der Teilnahme an unserem Projekt geschenkt hat, war für uns eine grosse Unterstützung, um das Biomassekraftwerk zu realisieren. Wir und alle Mitarbeitenden von Pralafera Energia sind stolz, mit dem Heizkraftwerk aktiv an der Erreichung der Ziele beteiligt zu sein, die sich Caffarel im Hinblick auf die ökologische Nachhaltigkeit gesetzt hat.»



Thomas M. Auer

Food Safety Professional
AIB International

«Aufgrund unserer Erfahrung in der Lebensmittel- und Süswarenindustrie sind wir in der Lage, Lindt & Sprüngli eine Benchmark über alle ihre weltweiten Werke zu geben. Wir haben Einblicke in Trends der Lebensmittelindustrie und können mit Hilfe von Best Practices aus der Industrie Verbesserungspotenziale aufzeigen. Der Einsatz desselben Auditors in allen Werken ermöglicht eine gute Vergleichbarkeit und einen hervorragenden Wissenstransfer.»



Nachhaltiger Konsum

Lindt & Sprüngli ist weltweit als führendes Unternehmen auf dem Markt für Premium-Schokolade bekannt. Strenge Qualitätskontrollen stellen sicher, dass die Produkte von Lindt & Sprüngli hohe Standards erfüllen.

Lindt & Sprüngli trägt eine grosse Verantwortung gegenüber Kunden und Konsumenten. Diese Verantwortung nehmen wir wahr, indem wir uns hohe Standards für Lebensmittelsicherheit, korrekte Produktkennzeichnung und Konsumentenorientierung setzen. Unsere Qualitätsstandards wenden wir über die ganze Wertschöpfungskette an – von den Rohstoffen bis zum fertigen Produkt. So verlassen unsere Schokoladespezialitäten unsere Werke erst, wenn wir überzeugt sind, dass sie unsere Qualitätsansprüche erfüllen und in einwandfreiem Zustand sind.

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern arbeiten wir kontinuierlich an Neuerungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Verpackung und Logistik. Damit stellen wir sicher, dass unsere Produkte bis zum Endkonsumenten ihre hohe Qualität beibehalten. Alle Massnahmen werden kontinuierlich überprüft und verbessert, so dass unsere

Schokoladegenuss mit Süssmittel pflanzlicher Herkunft

Eine zuckerfreie Ernährung liegt im Trend. Unsere US-Tochter Russell Stover ist in den USA schon heute der grösste Produzent zuckerfreier Schokolade. An der «Sweets & Snacks Expo 2017» in Chicago hat Russell Stover im Herbst 2017 erstmals eine Schokoladainnovation vorgestellt, die anstatt mit künstlichem Süsstoff mit einem Süssmittlersatz aus pflanzlicher Herkunft (Stevia) gesüsst ist. Die Produkte unterscheiden sich geschmacklich kaum von herkömmlicher Schokolade. Sie entsprechen dem Bedürfnis von Konsumenten, die in ihrer Ernährung darauf achten, zugesetzten oder isolierten Zucker zu vermeiden oder zu reduzieren. Die neue Produktinnovation von Russell Stover findet sich seit dem Berichtsjahr in den Regalen der US-Detailhändler.

Konsumenten die Produkte vertrauensvoll geniessen können.

Um dieses Vertrauen auch in Zukunft zu bewahren, haben wir uns 2017 schwerpunktmässig mit folgenden Themen beschäftigt:

- Wir haben unsere Qualitätskontrollverfahren weiter optimiert, um in unabhängigen Audits der Lebensmittelsicherheit und des Qualitätsmanagements unsere hohen Ziele zu erreichen.
- 2017 haben wir über 106 800 Konsumentenfragen persönlich beantwortet und dafür gesorgt, dass das Feedback der Konsumenten in unsere internen Prozesse einfließt. Nebst der hohen Qualität unserer Produkte tragen diese direkten Kontakte zu einer hohen Kundenzufriedenheit bei.

Produktqualität und -sicherheit

Wir haben uns verpflichtet, konsequent erstklassige Massnahmen zu ergreifen, um Produktqualität und -sicherheit sicherzustellen.

Hohe Produktqualität und -sicherheit ist für Lindt & Sprüngli eine Frage der Konsistenz und des Markenverständnisses. Als Hersteller einiger der erlesensten Schokoladen der Welt gehen wir bei Qualitäts- und Sicherheitsfragen keine Kompromisse ein.

Mit einem umfassenden Qualitätsmanagement, das ausführliche interne und externe Kontrollen umfasst, gewährleisten wir die hohe Qualität unserer Produkte. Dafür wird der Produktionsprozess in mehrere Stufen unterteilt, für die es jeweils vorgeschriebene Qualitätsstandards gibt, die ein Produkt erfüllen muss, um die nächste Stufe zu erreichen. Die hohen Anforderungen an die Qualität unserer Rohstoffe sind in unseren Produktspezifikationen schriftlich verankert und werden von uns überprüft. Während unser wichtigster Rohstoff, d.h. unsere qualitativ hochwertigen Kakaobohnen, aus den bekanntesten Anbaugebieten der Welt wie Ghana, Lateinamerika (hauptsächlich Ecuador), der Karibik, Madagaskar und Papua-Neuguinea stammen (> siehe Kapitel Einkauf S. 14ff.), kauft Lindt & Sprüngli Rohstoffe wie beispielsweise Milch oder Zucker wo immer möglich lokal ein, das heisst in der Nähe der Produktionsstätten.

In der Verarbeitung achten wir darauf, jeden Produktionsschritt mit Präzision durchzuführen. Vor dem Versand eines Produkts prüfen wir, ob es unsere hohen Standards erfüllt und in einwandfreiem Zustand ist. Erst dann verlässt das Schokoladeprodukt unsere Produktionsstätte und tritt in die Vertriebskanäle ein.

Die Lindt & Sprüngli Produktionsstätten sind das Herz unserer Kompetenz, erstklassige Schokoladespezialitäten herzustellen. Daher setzt Lindt & Sprüngli gerade dort strenge Standards und regelmässige Prüfverfahren um. Alle Werke werden jährlich unangekündigten Audits von ►*AIB International* unterzogen. Diese unabhängige Organisation genießt einen langjährigen Ruf, durch ihre Standards und Überprüfungen die Lebensmittelsicherheit in der Industrie zu verbessern.

Neben den AIB-Audits sind in unseren Produktionsstätten Managementsysteme für Lebensmittelsicherheit sowie Qualitätsmanagementsysteme im Einsatz. Russell Stover arbeitet derzeit auf die Einführung eines standardisierten Managementsystems für Lebensmittelsicherheit hin, mit dem Ziel, bis Ende 2019 die FSSC-22000 Zertifizierung zu erhalten.

Auch beim Transport und der Lagerung unserer Produkte bis zur Auslieferung an unsere Kunden (Vertreter und Händler) stellen wir sicher, dass unsere Schokolade in einwandfreiem Zustand ist. Speziell achten wir auf die Raumtemperatur und die Feuchtigkeit, die bei Transport und Lagerung eingehalten werden müssen. Diese werden von den «Lindt Quality Guidelines» vorgegeben. Die Temperatur wird von unseren Produktionsstätten bis zum endgültigen Vertriebslager innerhalb unseres Intercompany Network durch einen strikten Überwachungsprozess kontrolliert. Die Feuchtigkeit wird in allen Lagerhäusern und bei ausgewählten Seefrachtlinien, die den Äquator überqueren, überwacht. Die Richtlinien gelten für alle unsere eigenen oder gemieteten Lagerhäuser sowie für die Lagerhäuser unserer Vertreter und Händler für die fertigen Produkte.

Kadmiumgehalt in Schokolade von Lindt & Sprüngli

Jeder Erdboden enthält von Natur aus Kadmium. Die Kakaobäume nehmen Kadmium entsprechend aus der Erde auf – so wie es auch andere Pflanzen tun wie Getreide oder Gemüse. Unsere Produkte können deshalb Spuren von Kadmium enthalten. In diesen geringen Mengen sind sie für den Verzehr und die Gesundheit unbedenklich. Die Analyse des Kadmiumgehalts von Kakaobohnen ist fester Bestandteil der Qualitätskontrolle unseres Einkaufsprozesses. Auch die aus den Kakaobohnen produzierte und für unsere Produkte verwendete Kakaomasse wird regelmässig auf Spuren von Kadmium überprüft. Die Grenzwerte für den Kadmiumgehalt sind in unseren Produktspezifizierungen verankert, und ihre Einhaltung wird regelmässig überprüft. Lindt & Sprüngli erfüllt damit alle vorhandenen geltenden Vorschriften und Empfehlungen wie etwa die des [►Codex Alimentarius](#).

Kunden- und Kundenzufriedenheit

Hauptziel unserer Aktivitäten ist die Zufriedenheit der Kunden und Konsumenten. Beschwerden, Anfragen und Lob der Konsumenten werden zeitnah und individuell beantwortet.

Die Zufriedenheit von Kunden und Konsumenten ist und bleibt der Schlüssel zu unserem Erfolg. Um die Erwartungen unserer Konsumenten bestmöglich zu erfüllen, analysieren wir laufend ihre Bedürfnisse und Erwartungen. Die so gewonnenen Erkenntnisse fliessen in unsere Produkte ein und helfen uns, regelmässig innovative Neuheiten auf den Markt zu bringen, die der hohen Lindt & Sprüngli Qualität entsprechen. Konsumententests in den verschiedenen Ländern dienen uns hierzu als hilfreiches Instrument. Die allgemeine Zufriedenheit mit unseren Marken und Produkten wird jedes Jahr – so auch 2017 – bei über

17 400 Konsumenten in 17 Ländern gemessen. Die Ergebnisse in Bezug auf die Schokoladequalität und das Geschmackserlebnis sind konstant hervorragend.

Nebst den Konsumententests beobachten und verfolgen wir kontinuierlich die globalen Trends zur Ernährung, dem Schokoladekonsum sowie zu Nachhaltigkeitsthemen, um Chancen, aber auch mögliche Probleme mit unseren Produkten zu erkennen. Regelmässig tauschen wir diese Informationen mit unseren Tochtergesellschaften aus. Alle Tochtergesellschaften von Lindt & Sprüngli beachten neben diesen globalen Trends immer auch die lokalen Entwicklungen und Bedürfnisse bei der Kreation neuer Produkte.

Eine weitere wertvolle Informationsquelle ist unser eigenes Vertriebsnetz, über welches wir im täglichen Kontakt mit unseren Kunden stehen. Unsere Verkäuferinnen und Verkäufer in den mehr als 410 eigenen Shops ermitteln kontinuierlich Kundenbedürfnisse und -erwartungen. Zusätzlich verfügen wir über ein Onlineforum, über das wir das Feedback aus dem Vertrieb einholen. Die zentral gesammelten Erkenntnisse werden zur weiteren Steigerung der Kundenzufriedenheit genutzt.

Die Konsumenten können sich mit ihren Anliegen auch direkt beim Konsumentenservice melden. 2017 wurden in unserem System gruppenweit über 106 800 Kontakte/Anliegen registriert, die von unseren Spezialisten im Konsumentenservice bearbeitet respektive beantwortet wurden. Spezifische Themen, welche die Nachhaltigkeit betreffen, wie beispielsweise die Anbaubedingungen beim Kakao oder Fragen im Bereich Gesundheit, werden separat erhoben und regelmässig intern besprochen. Rund 940 kritische Kundenanfragen betrafen 2017 Nachhaltigkeitsthemen. Das entspricht ca. 1% aller Konsumentenfragen weltweit. Alle anderen Kontaktaufnahmen betrafen allgemeine Themen, einzelne Produkte, ihre Zusammensetzung oder die Qualität der Rohstoffe.

Um zu erfahren, wie zufrieden die Konsumenten mit dem Konsumentenservice sind und was verbessert werden soll, hat Lindt & Sprüngli Frankreich erstmals eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt (> siehe Erfolgsgeschichten, S. 42). Ebenfalls wurde von Lindt & Sprüngli International eine kleinere Testumfrage bei Konsumenten, die sich beim Konsumentenservice zu Nachhaltigkeitsthemen gemeldet haben, gemacht. Basierend darauf wurden Guidelines für künftige lokale Umfragen definiert, welche die geltenden Datenschutzbestimmungen berücksichtigen. Verschiedene Tochtergesellschaften sind interessiert, nächstes Jahr ebenfalls die Zufriedenheit der Konsumenten mit dem Konsumentenservice zu erheben.

Konsumenten können sich auch über das Feedbackformular in unseren Verpackungen bei uns melden. Zudem stehen wir durch über 60 Social-Media-Kanäle in täglichem Direktkontakt mit unseren Konsumenten, deren Anfragen und Feedback wir ebenfalls persönlich beantworten. Zur Gewährleistung eines professionellen und effizienten Konsumenten- und Kundendienstes haben wir einen Managementprozess eingeführt, mit welchem die durchschnittlichen Bearbeitungs- und Reaktionszeiten weiter optimiert werden kann.

Konsumenteninformation

Wir haben uns verpflichtet, bei der Konsumenteninformation hohe Standards einzuhalten.

Beim Schokoladekauf orientieren sich Konsumenten nach ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen. Für die Produktwahl ausschlaggebende Aspekte sind unter anderem der Kakaoanteil oder die Zutatenliste mit Angaben zu Allergenen. Transparente Kommunikation und Produktkennzeichnung sind deshalb für Lindt & Sprüngli zentral.

Wir wissen um unsere Verantwortung, Konsumenten durch die Zutatenliste oder Allergenangaben auch auf geringe Konzentrationen an potenziellen Allergenen wie Haselnüssen oder Mandeln hinzuweisen. Durch eine klare Warnung auf allen Produkten informiert Lindt & Sprüngli ihre Konsumenten über möglicherweise enthaltene Spuren bestimmter Allergene. Überdies befolgen wir strenge Prozessanforderungen, um unerwünschte Kontaminationen unserer Produkte zu vermeiden.

Eine ausgewogene Ernährung ist für die Gesundheit der Konsumenten zentral. Unsere Empfehlung lautet, Schokolade als Genussmittel in angemessenen Mengen zu verzehren. Ernährungswerte werden bei allen Lindt & Sprüngli Produkten auf der Verpackung ausgewiesen, im Einklang mit nationaler und internationaler Gesetzgebung. Die Transparenz unterstützen wir durch Online-Information zu Inhaltsstoffen und Ernährungswerten.

Lindt & Sprüngli ist sich bewusst, dass Konsumenten bei der Produktwahl vermehrt auf Nachhaltigkeitsinformation achten. Um sie über unsere Nachhaltigkeitsinitiativen zu informieren, sind unsere Produkte auf der Verpackungsrückseite mit dem Logo des [►Lindt & Sprüngli Farming Program](#) gekennzeichnet. Zudem haben wir das Lindt & Sprüngli Farming Program in unsere Kommuni-

kation zur Lindt Difference und zur Ghirardelli Difference integriert, die aufzeigt, was die Lindt Schokolade so einzigartig macht. 2017 haben wir die Kommunikation zu Lindt Difference in einigen Läden und auf bestimmten Verpackungen integriert. Beginnend in Kanada soll 2018 hierzu auch eine konsumentenorientierte Information auf der Website von lindt.com aufgeschaltet werden. Im Laufe des Jahres ist eine internationale Ausweitung vorgesehen.

Position von Lindt & Sprüngli zur Gentechnik

Lindt & Sprüngli beteiligt sich nicht an Forschung und Entwicklung von gentechnisch veränderten Nahrungsmitteln. Wir verwenden keine Zutaten, die gentechnisch verändert wurden oder von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) stammen, solange Rohstoffe verfügbar sind, die nicht gentechnisch verändert wurden. Alle Produkte der Marken LINDT, Caffarel, Küfferle und Hofbauer enthalten keine GVO. Um sicherzustellen, dass die einschlägigen Rechtsvorschriften in der EU und der Schweiz eingehalten werden, werden diese Produkte regelmässig durch Tests überwacht. Auch Ghirardelli und Russell Stover haben Massnahmen eingeleitet, die dafür sorgen, dass alle ihre Produkte künftig frei von gentechnisch veränderten Zutaten sind. Bereits heute bieten beide Marken gentechnikfreie Produkte an. Ziel von Ghirardelli und Russell Stover ist es, ihre gesamte Produktpalette gentechnikfrei zu machen und bis 2019 auf den Markt zu bringen.

Unsere Erfolgsgeschichten 2017

Lindt & Sprüngli Frankreich



Zufriedenheitsumfrage im Konsumentenservice Frankreich

Um zu erfahren, wie zufrieden unsere Konsumenten mit den Dienstleistungen unseres Konsumentenservice sind, und um mögliche Bereiche für Verbesserungen zu identifizieren, hat unsere Lindt & Sprüngli Tochtergesellschaft in Frankreich eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. 400 Konsumenten erhielten, 3 bis 4 Wochen nachdem sie mit dem Konsumentenservice Kontakt hatten, einen Fragebogen zugestellt. Mit einer Rücklaufquote von 40% erzielte die Befragung eine hohe Resonanz. Auf einer Skala von 1 bis 10 lag die Zufriedenheit der Konsumenten durchschnittlich bei 8. Sowohl der Inhalt der Antwort als auch ihre Personalisierung wurden sehr positiv bewertet. Die Konsumenten fühlen sich ernstgenommen. Wir erhielten aber auch Aufschluss darüber, wo noch Handlungsbedarf besteht und wir uns weiter verbessern können. Es wurde explizit festgelegt, dass die Umfrage nicht für Marketingzwecke, sondern nur für die Verbesserung des Konsumentenservice eingesetzt und genutzt werden darf. Dies gilt für alle – auch die künftigen – diesbezüglichen Umfragen.

Lindt & Sprüngli Gruppe



Lindt & Sprüngli Farming Program aus Konsumentensicht

Martin Pömsl unterstützte 2016/17 für zwölf Monate als Freiwilliger mit einer Nichtregierungsorganisation Schulprojekte in Ghana. Aufgrund der Herausforderungen in der Kakaolieferkette stellte er sich die Frage, ob Lindt Schokolade mit gutem Gewissen verzehrt werden kann. Durch den Aufenthalt in Ghana ergab sich die Möglichkeit, als erster Konsument das Lindt & Sprüngli Farming Program zu besuchen. Zusammen mit weiteren Freiwilligen ging er dem Programm während eines zweitägigen Besuchs auf den Grund. Sie begleiteten unsere lokale Einkaufsfirma bei den unterstützenden Aktivitäten für Kakaobauern: Dazu gehörten die Farmer Business School, das Village Resource Center, der Farm Shop sowie das monatliche Farmers Meeting. Nach der umfangreichen Führung und dem persönlichen Austausch mit den Menschen vor Ort resümiert Martin Pömsl, dass er die Frage nach dem Gewissen für Lindt Schokolade durchaus positiv beantworten könne (vgl. Reisebericht: [►Lindt & Sprüngli Farming Program Blogbeitrag](#)).

Lindt & Sprüngli Südafrika



Mit dem Lindt Rhino auf den Tierschutz in Südafrika aufmerksam machen

Der führende Tourenveranstalter Rhino Africa und unsere südafrikanische Tochtergesellschaft von Lindt & Sprüngli sind eine Partnerschaft eingegangen, um auf den Schutz von gefährdeten Tierarten aufmerksam zu machen. Die südliche Region Afrikas beheimatet über 90% der afrikanischen Nashörner. Diese sind vom Aussterben bedroht. Um mehr Aufmerksamkeit zu generieren, werden von den Lindt Maître Chocolatiers in Kapstadt handgemachte Nashörner aus Milchschokolade hergestellt und in zehn südafrikanischen Lindt Boutiquen als limitierte Edition verkauft. Mit dem Schokoladegenuss gehen zudem zehn südafrikanische Rand an die Organisation Wildlife Act, um den Schutz des gefährdeten Nashorns in Südafrika zu fördern.

Ausblick

Nachhaltiger Einkauf

Auch im Jahr 2018 wollen wir unser Lindt & Sprüngli Farming Program für den Einkauf von Rohstoffen weiter ausbauen. 2018 werden wir die Eigenverantwortung der Bauerngruppen in Ghana weiter fördern. Wir werden an Lösungen arbeiten, um das Einkommen der Bauern zu diversifizieren und eine Intensivierung der Landwirtschaft zu ermöglichen. In Ecuador und Madagaskar wollen wir die Zahl der Bauern im Programm erhöhen und die Programmelemente mit Fokus auf Umweltthemen weiter ausbauen. Basierend auf den erfolgreichen Pilotprojekten im Bereich Kakaobutter im Jahr 2017 starten wir 2018 ein zusätzliches Projekt und erhöhen das Kakaobuttervolumen mit Bohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen auf 20%. Bis 2020 wollen wir 100% der ganzen unverarbeiteten Haselnüsse aus der Türkei aus Nachhaltigkeitsprogrammen beschaffen, womit wir einen weiteren Meilenstein in der nachhaltigen Rohstoffbeschaffung erreichen werden.

Ebenfalls soll die Nutzung von zertifiziertem Palmöl gemäss RSPO-Segregation-Modell nach wie vor weiter erhöht werden.

Was unser Verpackungsmaterial betrifft, so wird Lindt & Sprüngli weiter mit den Lieferanten an diversen Nachhaltigkeitsthemen arbeiten. Verstärkt werden wir dabei vor allem ganzheitlich auf die Wertschöpfungskette vom Rohstoff bis zur fertigen Verpackung schauen. Für den Bezug von dekorativen Verpackungen aus asiatischen Fertigungsstätten wird das Supplier Sustainable Practice Program (SSPP) auch 2018 fortgesetzt und vertieft.

Nachhaltige Produktion

Wir werden 2018 die Integration von Russell Stover fortsetzen. Unser Schwerpunkt wird weiterhin auf der Initiierung neuer Energie- und Wassersparprojekte liegen. Ebenso werden wir ein strukturiertes Vorgehen einführen, um bereits realisierte und geplante Energie- und Wassersparprojekte über unser Engineering-Manager-Netzwerk zu teilen: Wir wollen damit den Erfahrungsaustausch innerhalb der Lindt & Sprüngli Gruppe weiter intensivieren, bewährte Praktiken fördern und die ökologischen Auswirkungen durchgeführter Projekte bewerten.

Wir bauen auf ein verstärktes Netzwerk von sogenannten Industrial Performance Managers, welche mit dem Lindt & Sprüngli Production Way Program (LPW) erfolgreich die Reduktion der Produktionsverluste vorantreiben. Unser LPW-Toolkit – eine Software für den Wissensaustausch – dient als Plattform für den Austausch bewährter Praktiken und beschleunigt die Umsetzung. Die Ausbreitung von Wissen ist der Katalysator für den Aufbau einer kontinuierlich lernenden Organisation.

Für unsere Mitarbeitende werden wir die Weiterbildungsmöglichkeiten weiter ausbauen und Nachwuchskräfte noch gezielter in ihrer Entwicklung fördern. Zudem werden wir weitere Anregungen aus der Mitarbeiterumfrage umsetzen.

Nachhaltiger Konsum

Wir werden im 2018 weiter daran arbeiten, damit auch die noch verbleibenden Produkte von Ghirardelli und Russell Stover bis 2019 gentechnikfrei sind.

Unsere aktuelle Qualitätssicherung werden wir konsequent weiterführen. Sie ermöglicht uns, die Anzahl der Beschwerden von Konsumenten niedrig zu halten. Wenn nötig werden wir jedoch spezifische Programme für die Qualität und die Lebensmittelsicherheit über die Lieferkette hinweg ausdehnen.

Über das Lindt & Sprüngli Farming Program informieren wir interaktiv und konsumentenfreundlich mit der im 2017 lancierten Microsite ►www.farming-program.com. Diese Seite wird im 2018 weiter ausgebaut und um neue relevante Informationen ergänzt werden. Auch in der Kommunikation zu Lindt Difference ist das Lindt & Sprüngli Farming Program Bestandteil. Im Jahr 2018 werden nun ergänzend zuerst in Kanada und anschliessend auch in anderen Ländermärkten auf der lindt.com-Website diesbezügliche konsumentenorientierte Informationen eingebunden.

Das sagen unsere Partner

Lindt & Sprüngli setzt im Bereich der Nachhaltigkeit auf verschiedene Partner und eine langfristige und professionelle Zusammenarbeit mit ihnen. Hier sowie auf den Seiten 13 und 37 kommen insgesamt neun unserer Partner zu Wort und würdigen unser nachhaltiges Engagement.



Christian Florin

CEO
Florin AG

«Das Projekt für nachhaltiges Kokosöl von den Solomon Inseln, das wir mit der Lindt Cocoa Foundation und Lindt & Sprüngli etabliert haben, ist in seiner Art einzigartig und vorbildlich. Lindt & Sprüngli manifestiert mit diesem Projekt eindrücklich ihren Willen zum nachhaltigen Engagement direkt am Ursprung und übernimmt damit zusammen mit uns Verantwortung in der Beschaffung von rückverfolgbarem und fair produziertem Kokosöl. Eine gelebte und von Wirtschaftlichkeit getragene Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, vom Anbau bis zum Konsumenten, so sehen Nachhaltigkeitsprojekte in unseren Augen idealerweise aus.»



Monique Becker

Trainerin
MedX

«Es ist sehr erfreulich, dass Lindt & Sprüngli Deutschland ihren Mitarbeitenden das kostenlose Rückentraining ermöglicht. Rückenbeschwerden gehören zu den häufigsten Volksleiden. Die Teilnehmer des Trainings berichten von einer erhöhten Leistungsfähigkeit in Beruf und Freizeit, durch die starke Reduktion ihrer Beschwerden. Aufgrund spürbarer Veränderungen und die 10-minütige Therapieeinheit innerhalb der Arbeitszeit, wird eine sehr hohe Teilnehmerquote erreicht. Die Fluktuation liegt erfreulicherweise nach sechs Monaten unter 5%.»



Adriana Arciniegas Leal

Forschungsspezialistin im Programm Landwirtschaft, Viehzucht und Agroforstwirtschaft (Praga)
Tropical Agricultural Research and Higher Education Center (Catie)

«Die Zusammenarbeit mit Lindt & Sprüngli ermöglicht es uns, Wissen über die genetische Vielfalt des Kakaos, welches die Quelle für neue Aromen und Geschmäcker ist, zu sammeln. Das kann von Vorteil für die gesamte Produktionskette sein, indem es für ein höheres Einkommen der produzierenden Bauernfamilien sorgt oder eine vielfältigere und nachhaltigere Versorgung mit speziellem und qualitativ hochwertigem Kakao für die Märkte gewährleistet.»

Nachhaltigkeits-Governance

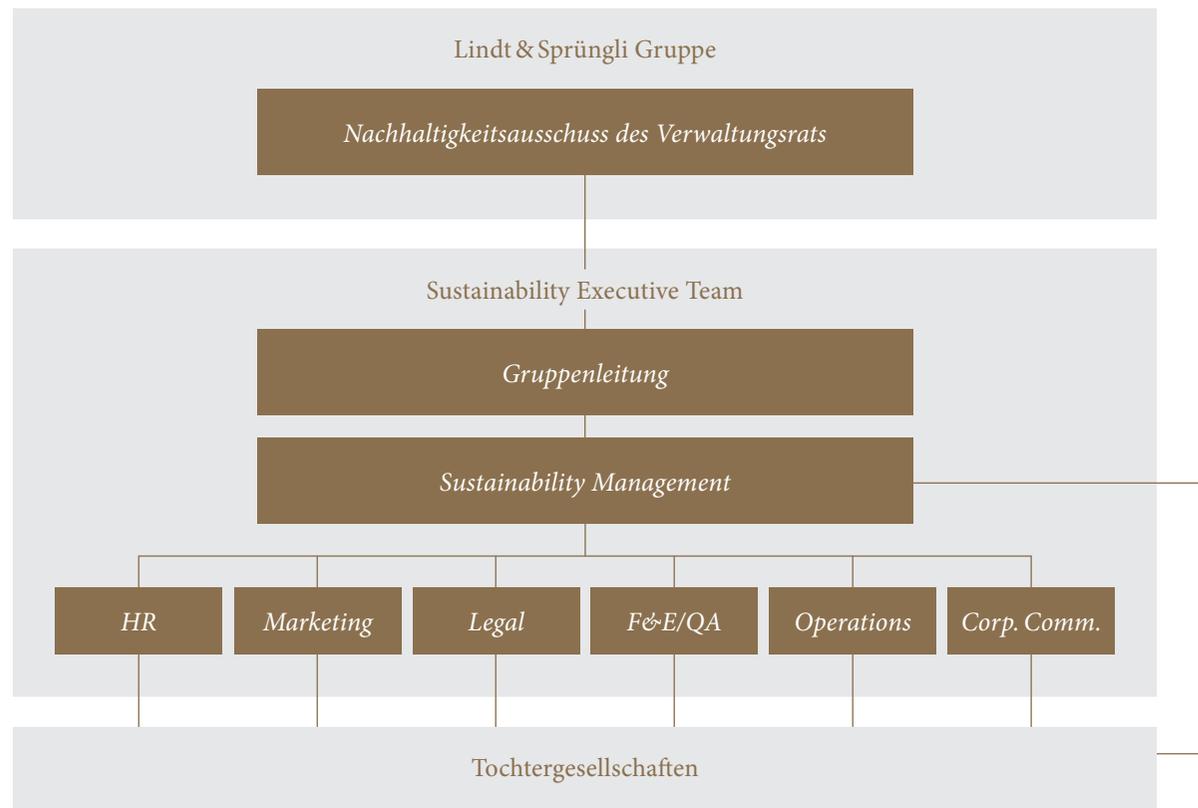
Sämtliche Fragen zur Nachhaltigkeit behandelt Lindt & Sprüngli auf oberster Führungsebene mit entsprechendem Monitoring durch einen Verwaltungsratsausschuss. Dies zeigt, wie ernst es uns ist, verantwortungsvoll zu handeln.

Der Nachhaltigkeitsausschuss setzt sich aus drei Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausrichtung der Tätigkeit des Unternehmens unter dem Aspekt einer umfassend nachhaltigen Geschäftsführung. Er ist für die Entwicklung und Anpassung aller international anwendbaren Unternehmensrichtlinien sowie für das Monitoring der rechtlichen Compliance zuständig. Der Ausschuss tagt nach Bedarf, zumindest aber einmal jährlich.

Die Konzernleitung achtet auf die Umsetzung der strategischen Entscheidungen. Das Sustainability Management koordiniert alle Nachhaltigkeitsaktivitäten bei Lindt & Sprüngli und unterstützt das Sustainability Executive Team, in dem HR, Marketing, Legal, Research & Development/Quality Assurance sowie Corporate Communications vertreten sind, bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele.

Das Sustainability Executive Team tritt alle zwei bis drei Monate zusammen und ist auch für die Tochtergesellschaften von Lindt & Sprüngli zuständig. Es gewährleistet die lokale Umsetzung anhand der Richtlinien von Lindt & Sprüngli International. In jeder Konzerngesellschaft der Lindt & Sprüngli Group sorgt ein eigener Nachhaltigkeitsbeauftragter für die durchgehende Kommunikation zwischen dem Konzern und der jeweiligen Tochtergesellschaft. Zusätzlich ernennt jede Tochtergesellschaft eine verantwortliche Person für Gesundheits- und Sicherheitsmanagement sowie eine weitere Person für das Umweltmanagement.

Lindt & Sprüngli Nachhaltigkeits-Governance



Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der achte Fortschrittsbericht von Lindt & Sprüngli, der die zehn Prinzipien des UN Global Compact sowie die sechs UN Global Compact Food and Agriculture Business Principles (FAB) berücksichtigt.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht informiert die verschiedenen Anspruchsgruppen darüber, welche Ziele Lindt & Sprüngli gesetzt hat, welche Massnahmen eingeleitet und welche Fortschritte erreicht wurden. Er berücksichtigt den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017. Sofern nichts anderes angegeben, verstehen sich alle Fakten und Zahlen mit Stand 31. Dezember 2017 und beziehen sich auf die Marken Lindt, Ghirardelli, Russell Stover, Whitman's, Pangburn's, Caffarel, Hofbauer und Küfferle der Lindt & Sprüngli Gruppe. Ebenso beziehen sich die Fakten und Zahlen auf alle Produktions-, Vertriebs- und Marketingstandorte sowie die Lindt & Sprüngli Regionalbüros.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit der Themen und der Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen erstellt.

Datum der Veröffentlichung

Deutsche und englische Version: März 2018

Die im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht dargelegten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Massgeblich ist die deutsche Fassung des Berichts.

Für die bessere Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact	Relevante Unternehmensrichtlinien	Berichtsreferenz
1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	Credo Das Lindt & Sprüngli Versprechen Verhaltenskodex	S. 9–12, 14–25, 31, 34
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	Gesundheits- und Sicherheitspolitik Verhaltenskodex für Lieferanten	
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.	Credo Das Lindt & Sprüngli Versprechen Verhaltenskodex	S. 9–12, 14–25, 31, 34–35
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.	Gesundheits- und Sicherheitspolitik Verhaltenskodex für Lieferanten	
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.		
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.		
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	Credo Das Lindt & Sprüngli Versprechen Umweltpolitik	S. 14–25, 29–30
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um grösseres Umweltbewusstsein zu fördern.	Verhaltenskodex für Lieferanten	
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.		
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.	Verhaltenskodex Verhaltenskodex für Lieferanten	S. 35

Die Global Compact Food and Agriculture Business Principles (FAB)

	Berichtsreferenz
Das Unternehmen strebt nach Nahrungssicherheit, Gesundheit und Ernährung.	S. 14–25
Das Unternehmen verhält sich ökologisch verantwortungsvoll.	S. 14–25
Das Unternehmen sorgt für Wirtschaftlichkeit und eine entsprechende Wertverteilung.	S. 14–25
Das Unternehmen achtet die Menschenrechte, sorgt für angemessene Arbeit und florierende Gemeinschaften.	S. 14–25
Das Unternehmen fördert eine gute Governance und Rechenschaftspflicht.	S. 9–12, 35, 45
Das Unternehmen fördert den Zugang zu und den Transfer von Wissen, Fähigkeiten und Technologien.	S. 14–25

CHOCOLADEFABRIKEN
LINDT & SPRÜNGLI AG
Seestrasse 204 | CH-8802 Kilchberg
Switzerland

www.lindt-spruengli.com/sustainability
www.farming-program.com



UN GLOBAL COMPACT

COMMUNICATION ON
PROGRESS

This is our **Communication on Progress**
in implementing the principles of the
United Nations Global Compact and
supporting broader UN goals.

We welcome feedback on its contents.